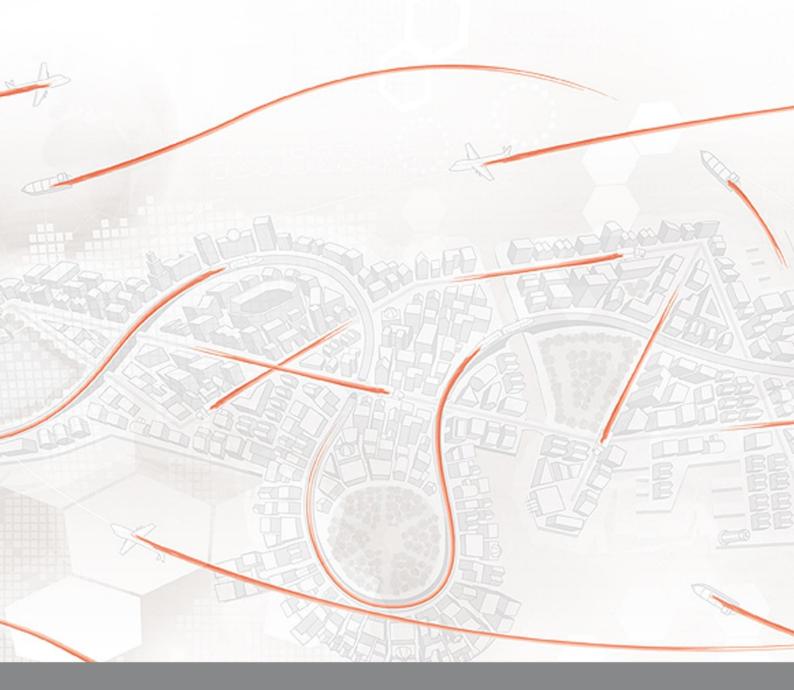
Benutzerhandbuch





Advantage Customs - EINFUHR Freier Verkehr - Stammdaten

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	3
Geschäftspartner	4
Anlegen eines neuen Geschäftspartners	5
Abwicklungsmodelle Import/Eingang	19
Anlegen eines Abwicklungsmodells Import/Eingang	20
Artikeldaten	33
Anlegen eines neuen Artikels	33
Dokumente	47
Anlegen eigener Dokumente	48
Anlage eigener Rechnungs-Dokumente	52
Anlage eigener Kombi-Dokumente	55
Weitere Hinweise zu den Stammdaten in Advantage Customs	57

Allgemeines

In der Sendungsbearbeitung 'EINFUHR' können alle Einfuhrverfahren abgewickelt werden, sowohl in den Freien Verkehr als auch in andere Verfahren wie Aktive Veredelung/ Umwandlungsverfahren und Zolllager.

Dieses Benutzerhandbuch beschreibt die Anlage der Stammdaten für die Einfuhr in den 'Freien Verkehr'.

In der Einfuhr in den Freien Verkehr unterscheidet der Zoll das 'Normalverfahren' vom 'Vereinfachten Verfahren', für das später eine Ergänzende Zollanmeldung an das zuständige Hauptzollamt abgegeben werden muss.

Für Vereinfachte Verfahren bedarf es einer Bewilligung, in der die Rahmenbedingungen für die Bewilligung vom Zoll festgelegt werden.

Vereinfachte Verfahren können im Allgemeinen unterschieden werden in die 'vereinfachte Zollanmeldung' in eigenem Namen oder als Vertreter und in das 'Anschreibeverfahren' in eigenem Namen oder als Vertreter.

'Normalverfahren' lassen sich sowohl in eigenem Namen als auch als Vertreter anmelden und bedürfen keinerlei Bewilligung.

Mögliche Meldeverfahren für die Einfuhr in den Freien Verkehr sind:

ATLAS EZA = Normalverfahren der Einzelzollanmeldung

ATLAS FV S1 = Vereinfachte Zollanmeldung in eigenem Namen ATLAS FV S2 = Vereinfachte Zollanmeldung in fremdem Namen

ATLAS FV A1 = Anschreibeverfahren in eigenem Namen ATLAS FV A2 = Anschreibeverfahren in fremdem Namen

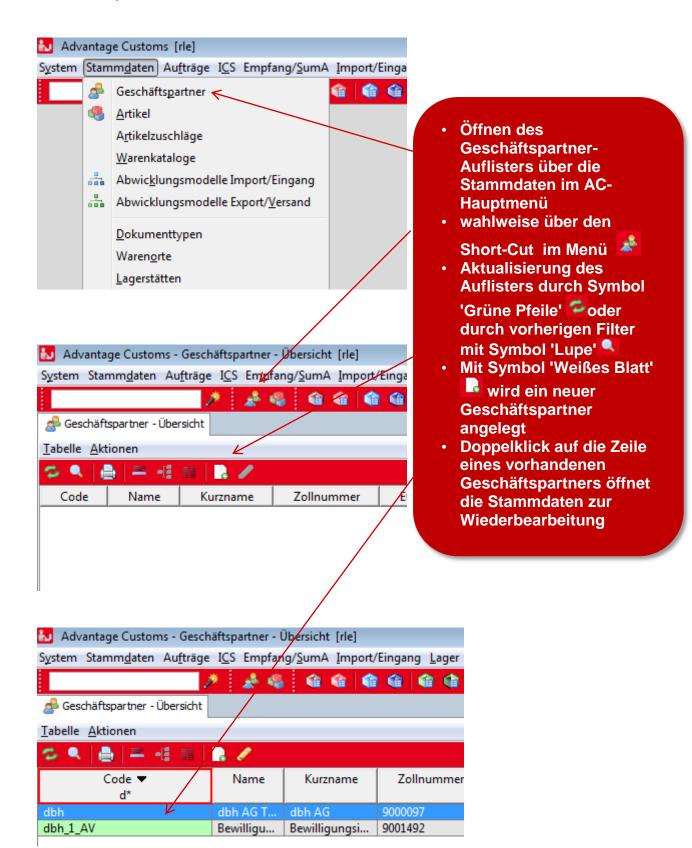
ATLAS FV G1 = Anschreibeverfahren mit Gestellungsbefreiung in eigenem Namen ATLAS FV G2 = Anschreibeverfahren mit Gestellungsbefreiung in fremdem Namen

Im Stammdatenbereich von Advantage Customs werden die für die Abfertigung in den Freien Verkehr relevanten Daten gepflegt.

Für die meisten Daten besteht keine unbedingte Notwendigkeit der Anlage in den Stammdaten, sie können auch in der Einfuhrsendung direkt eingegeben werden. Dennoch empfiehlt sich Stammdatenpflege, sie bietet einen sicheren Pool von Details, der nicht einzeln erneut recherchiert werden muss.

Bitte beachten Sie, dass die vorgestellten Geschäftspartner und Abwicklungsmodelle nur Beispiele sind.

Geschäftspartner



Anlegen eines neuen Geschäftspartners

Grundsätzlich empfiehlt sich ein Anlegen der am Geschäft Beteiligten in den Stammdatensätzen, wenn diese wiederkehren und sich wiederholen. Man kann durch die Stammdaten umgehend auf die gespeicherten Daten Zugriff nehmen und sie immer wieder verwenden und schnell auch austauschen.

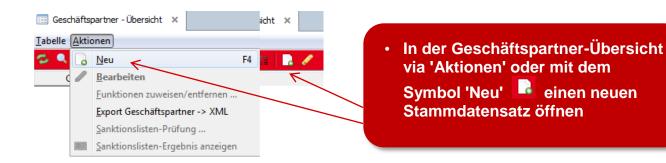
Der Stammdatensatz des Geschäftspartners bildet einen Informationspool, aus dem sich Advantage Customs jene relevanten Daten in die Zollanmeldungen zieht, für die der jeweilige Geschäftspartner gerade verwendet wird. Sei es für die Einfuhr, Zahlungsinformationen wie Aufschubnehmer- oder Lastschriftteilnehmer-Angaben und verschiedene Bewilligungen, Versand, Ausfuhr und weitere Verfahren und Module. Die Daten werden einmal angelegt und sind immer wieder nutzbar.

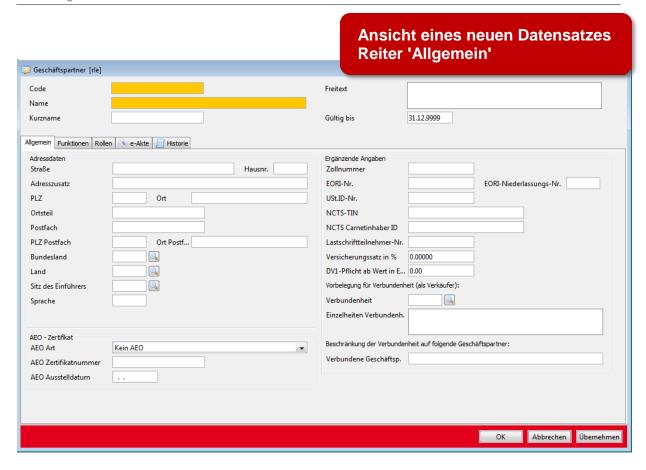
Alternativ ist es jedoch auch möglich, die Beteiligten, wie beispielsweise Versender, Verkäufer, Empfänger, einzeln in einer Einfuhrsendung lokal anzulegen und diese nur dort für diese eine bestimmte Sendung zu benutzen. Dies empfiehlt sich für Geschäfte, welche häufig wechselnde Beteiligte haben und bei denen eine Speicherung in den Stammdaten nicht sinnvoll wäre. Dies wird im Benutzerhandbuch zur Sendungsbearbeitung dargestellt ('Überführung in den Freien Verkehr').

Sie selbst als Nutzer von Advantage Customs sollten auf jeden Fall in den Geschäftspartner-Stammdaten angelegt sein.

<u>HINWEIS</u>: vor dem Anlegen von neuen Geschäftspartnern empfiehlt es sich, eine 'einheitliche' Codierung zu erwägen.

Eventuell werden Geschäftspartner bei Ihnen im eigenen System schon mit Nummern geführt (bspw. Debitoren), oder Sie möchten die Anlage der Codes in AC in kurzgefassten Namensbezeichnungen durchführen, dann kann erwägt werden, der Einfachheit und späterer Nutzung halber die Codes nur in Kleinbuchstaben anzulegen.

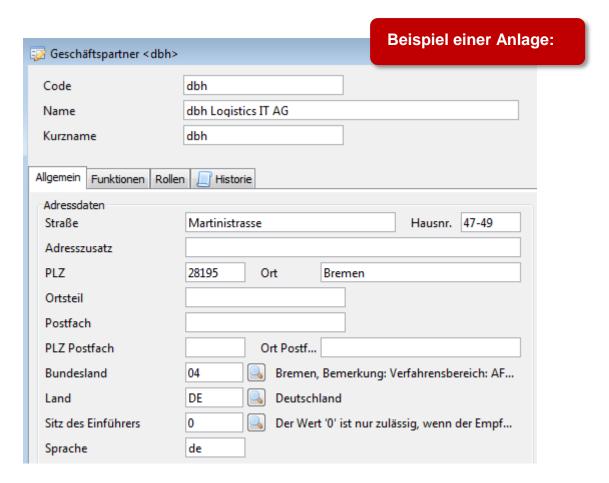




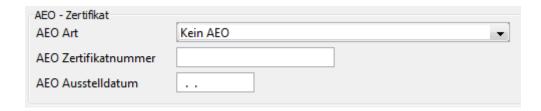


- <u>Code</u>: Dies ist ein Name, den Sie selbst frei vergeben können. Es kann die Kurzform eines Firmennamens sein, eine charakteristische Abkürzung, eine Debitorennummer oder ähnliches und sollte möglichst einfach gehalten sein, um ihn später ohne große Umstände eingeben zu können, etwa nur in Kleinbuchstaben.
- Name: Der korrekte, komplette Firmenname des Beteiligten
- <u>Kurzname</u>: Dieser Eintrag ist optional, es empfiehlt sich jedoch, eine Kurzform des Namens einzutragen. Dies hilft bei der Identifizierung des Geschäftspartners, besonders, wenn als Code eine Zahlenkombination gewählt wurde.
- <u>Freitext</u>: Dieses Feld ist frei beschreibbar, es kann für eigene, interne Notizen zu diesem Geschäftspatrner genutzt werden. Es wird nicht an ATLAS übertragen.
- <u>Gültig bis</u>: Enden Geschäftsbeziehungen oder ändert ein Beteiligter vielleicht zu einem Zeitpunkt seine Firmierung, sollte der bestehende Stammdatensatz nicht geändert werden. Er sollte für alle vorigen Vorgänge bestehen bleiben. Die Gültigkeit jedoch und damit die Verwendbarkeit lässt sich mit dem 'Gültig bis'-Eintrag

begrenzen. Für die neue Firmierung sollte ein 'neuer' Geschäftspartner erstellt werden, der dann neu in neuen Vorgängen verwendet wird.



- Adressangaben: Vervollständigen Sie die Adressangaben zu dem Beteiligten.
- <u>Adresszusatz</u>: Dieser wird nicht an ATLAS übertragen, er dient einer internen Verdeutlichung der Adresse, wenn benötigt.
- Ortsteil: Der Ortsteil wird an ATLAS übertragen, wenn er gefüllt ist.
- <u>Postfachangaben</u>: Sie sind zusätzlich möglich, um den Beteiligten umfassend in den Stammdaten anzulegen. Für spätere Zollanmeldungen ist das Postfach nicht zulässig, es müssen Ortsangaben gemacht werden.
- <u>Land:</u> das Land zur Adresse muss eingegeben beziehungsweise über das Look-Up ausgewählt werden. Hinter der 'Lupe' sind die gültigen Länder hinterlegt.
- <u>Bundesland/ Sitz des Einführers:</u> Hier lassen sich bereits zu diesem Beteiligten weitere Angaben vorbelegen, die Sendung greift später auf diese Angaben zurück und vereinfacht so die Anmeldung
- <u>Sprache(nur EMCS</u>): Für den Transport Verbrauchsteuerpflichtiger Waren im Verfahren EMCS kann die Sprache des Beteiligten hier bereits vorbelegt werden.



• <u>AEO-Zertifikat</u>: In der EORI-Nummer sind zollseitig alle Angaben zu vorhandenen AEO-Zertifikaten gespeichert, ein Eintrag hier an dieser Stelle ist optional. Die Felder im Geschäftspartner dienen der eigenen Information, wenn man zu einem Beteiligten ein vorhandenes Zertifikat erfassen möchte. Für ATLAS ist dieser Eintrag nicht relevant.



- <u>Zollnummer</u>: Ein Eintrag ist nicht mehr notwendig, da die Zollnummer von der EORI-Nummer abgelöst wurde. Ältere vorhandene Stammdaten-Geschäftspartner besitzen hier noch einen Eintrag, der in älteren Sendungen auch noch rechtlichen Bestand hat. Neue Geschäftspartner-Einträge brauchen hier nicht befüllt werden.
- <u>EORI-Nummer / EORI-Niederlassungs-Nummer</u>: die Niederlassungsnummer zur EORI des Beteiligten ist hier einzutragen.
- <u>Umsatzsteuer-Ident-Nummer/ NCTS-TIN / NCTS-Carnetinhaber-ID</u>: Wenn diese Daten vorliegen, können Sie diese eingetragen werden.
- <u>Lastschriftteilnehmer-Nummer</u>: Bei Bewilligungen zu Vereinfachten Verfahren in den Freien Verkehr wird oftmals ein Lastschriftverfahren bewilligt. Die vierstellige Nummer wird hier eingetragen. (Die Umstellung auf die 'Mandatsreferenznummer' ist zur Einführung von ATLAS 8.6 zu Anfang 2016 geplant).
- Versicherungsssatz in %: Ist mit einem Beteiligten zu den Einfuhrgeschäften ein grundsätzlich ein Versicherungsprozentsatz vereinbart, kann dieser hier bereits hinterlegt werden. Wird eine Einfuhrsendung dann mit diesem Beteiligten und einer Versicherungsrechnung (in Prozent) angegeben, ermittelt Advantage Customs selbstständig den Betrag der Versicherung aus diesem vorbelegten Satz.

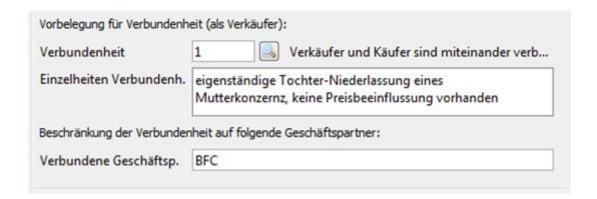
• <u>DV1-Pflicht ab Wert in EUR</u>: Ist die Pflicht zur Abgabe der DV.1-Daten in Abstimmung mit dem Zoll an eine bestimmte Höhe gebunden, kann diese hier abweichend festgesetzt werden. Advantage Customs beachtet dies in den Einfuhrsendung und weist Sie darauf hin, wenn die Höhe überschritten wird.

Vorbelegung für Verbundenheit (als Verkäufer):				
Verbundenheit				
Einzelheiten Verbundenh.				
Beschränkung der Verbundenheit auf folgende Geschäftspartner:				
Verbundene Geschäftsp.				

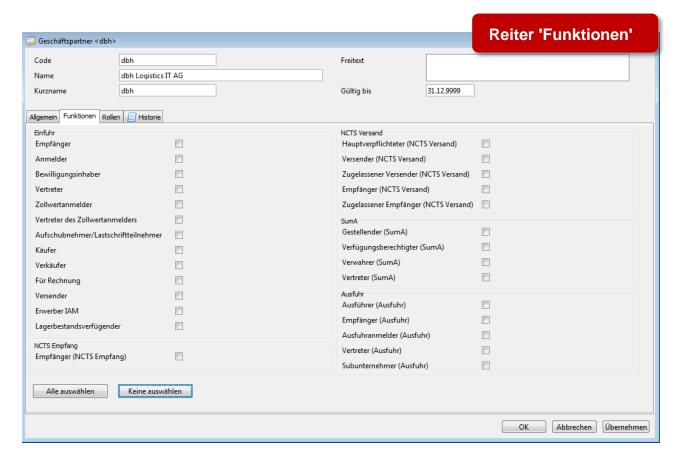
Vorbelegung für Vebundenheit (als Verkäufer):

Die Verbundenheit kann auf den DV.1-Daten in jeder Einfuhrsendung spezifisch angegeben werden. Es ist in diesen Stammdaten jedoch bereits möglich, diese für spätere Sendungen vorzubelegen, wenn der hier angelegte Beteiligte als Verkäufer fungiert. Die Vorbelegung lässt sich zudem auf nur bestimmte andere Geschäftspartner beschränken, deren 'Codes' hier eingetragen werden.

Die Angaben sind individuell zur vorhandenen Verbundenheit zu tätigen, ein Beispiel könnte so aussehen:



Varieren diese Angaben oder sind eigentlich grundsätzlich mit 0 = nicht verbunden anzugeben, bleiben in den Geschäftspartnerdaten diese Felder leer und werden dann jeweils in der späteren Sendung für das jeweilige Geschäft angepasst.



Die Geschäftspartner aus den Stammdaten können jederzeit in jedem Bereich frei ausgewählt werden.

Der Geschäftspartner lässt sich im Look-Up an der jeweiligen Stelle der jeweiligen Sendung auswählen.

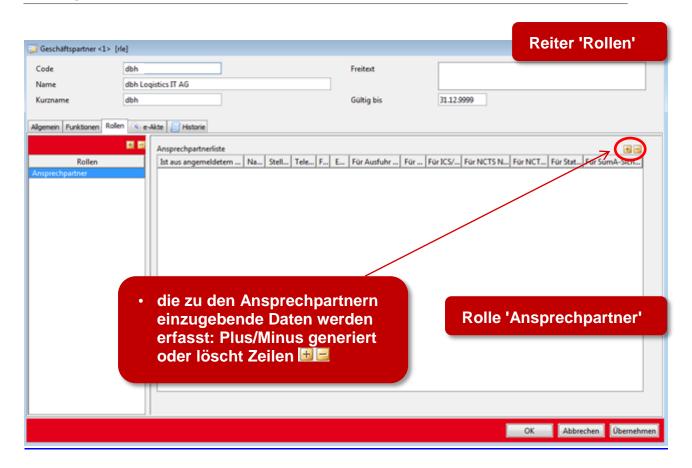
Nimmt die Zahl der Geschäftspartner in den Stammdaten zu, kann dadurch die Suche und die Auswahl in den Sendungen unübersichtlich werden. Darum besteht in Advantage Customs die Möglichkeit der Aktivierung eines "Features", welches auf diesen Tab der 'Funktionen' filtern kann.

Ein Geschäftspartner kann also für seine speuzielle Funktion mit einem Haken versehen werden.

In der späteren Anlage des Einfuhr-Abwicklungsmodells oder auch in der folgenden Sendung wird dieser Geschäftspartner-Datensatz nur an 'den' entsprechenden Stellen vom Look-Up präsentiert, zu denen diese Funktionen gesucht werden. Wird beispielsweise der Käufer gesucht, präsentiert das Look-Up dazu dann nur jene bestimmten Geschäftspartner, welche das entsprechende Flag bei 'Käufer' besitzen und nicht die komplette Gesamtauswahl.

Die 'Funktionen' ermöglichen so eine sehr übersichtliche und klare Verwendung der Daten. Ist das Feature nicht aktiv, kann der TAB 'Funktionen' ignoriert werden.

Bitte sprechen Sie uns bei Interesse der Initialisierung dieses Features gerne an: support@dbh.de



Ein Geschäftspartner kann gegenüber dem Zoll verschiedene 'Rollen' innehaben, so können beispielsweise Bewilligungen für vereinfachte Verfahren vorliegen oder es kann Aufschubkonten und ihre BIN-Nummern geben. All diese Angaben werden zum Geschäftspartner - und seiner verbindlichen EORI/EORI-Niederlassungsnummer auf diesem Reiter gesammelt. Die Angaben werden einmal angelegt und Advantage Customs greift darauf zurück, wann immer ein Zollantrag diese Daten benötigt.

■■ generiert oder löscht die Zeilen

Ansprechpartner :

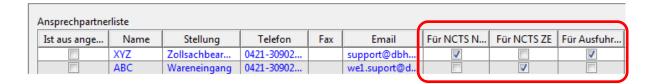
Kommuniziert dieser Geschäftspartner über Advantage Customs mit dem Zoll, möchte der Zoll in fast allen Verfahren einen Ansprechpartner gemeldet bekommen.

Es können in dieser Rolle angelegt werden:

- 'ein einziger' Ansprechpartner, der für 'alle' genutzten Verfahren angegeben und daher hier angehakt wird:

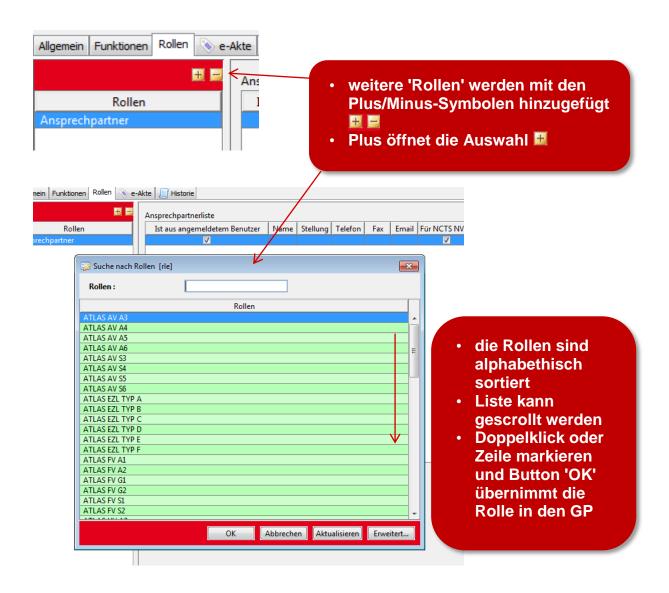


- 'mehrere verschiedene' Ansprechpartner, die je für verschiedene Verfahren angehakt und damit nur dort dem Zoll gemeldet werden:



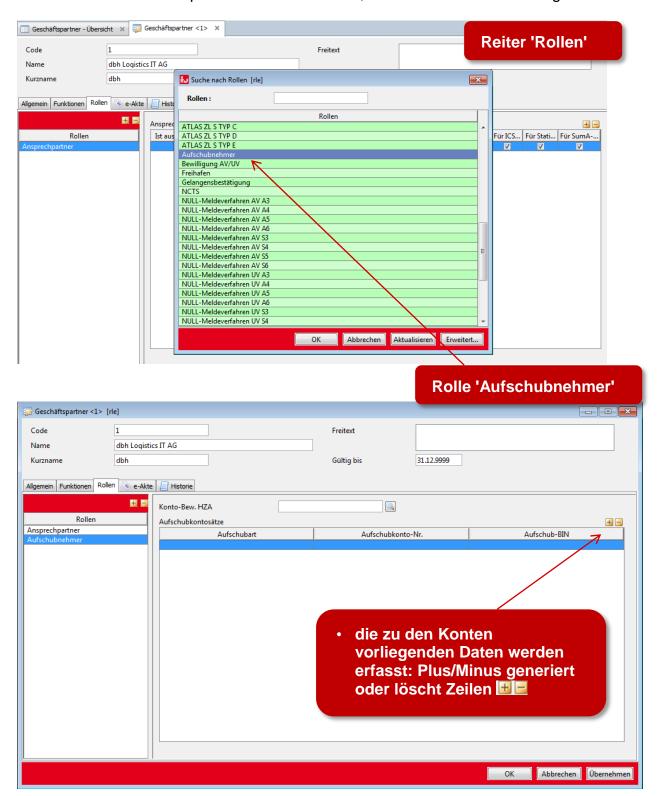
- 'der jeweilige AC-Benutzer' wird als Ansprechpartner gemeldet, der den Zollantrag abgibt. Die Daten der User wurden bei der Einrichtung von uns auf der Datenbank erfasst. Es bedarf keiner weiteren Angabe hier im Ansprechpartner:

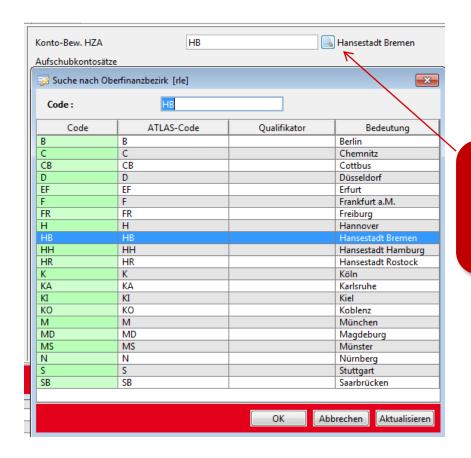




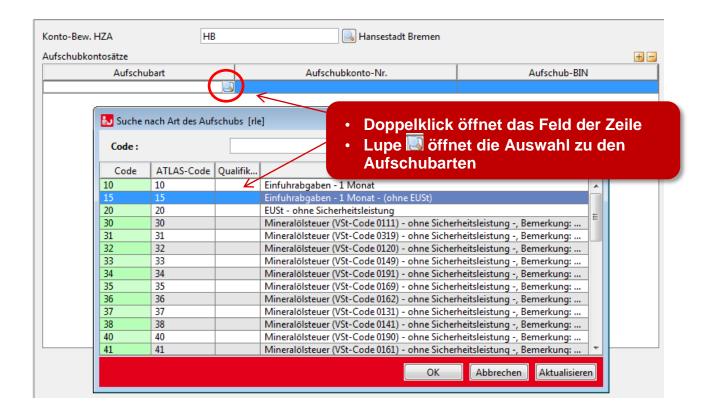
Aufschubnehmer:

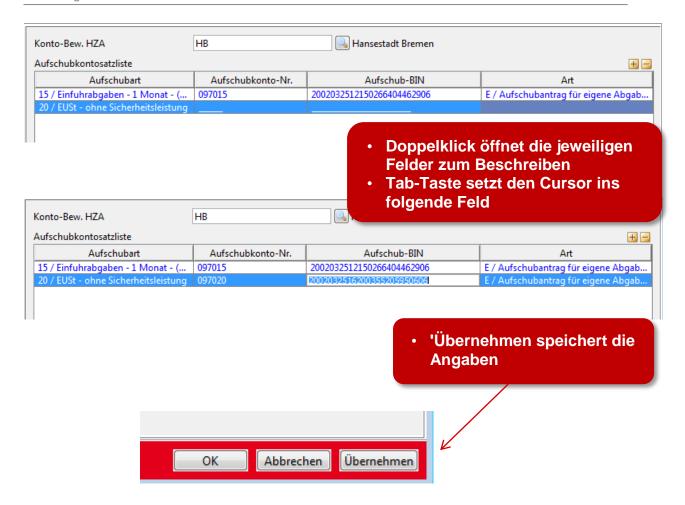
Besitzt dieser Geschäftspartner Aufschubkonten, werden diese hier hinterlegt:





 die Eintragen oder Auswählen des überwachenden Oberfinanzbezirkes im Look-Up





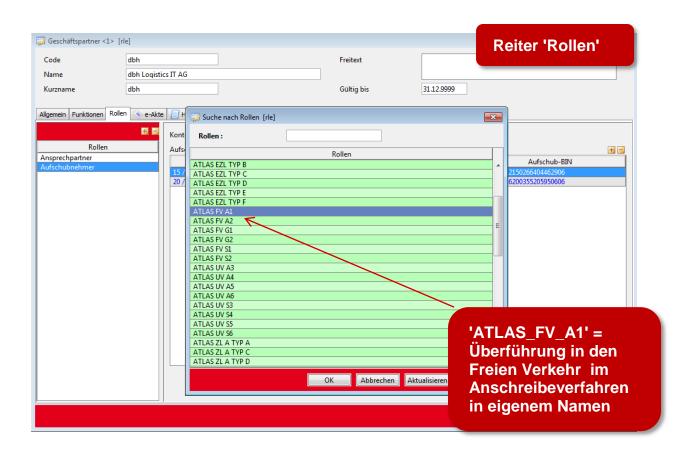
• weitere Bewilligungen:

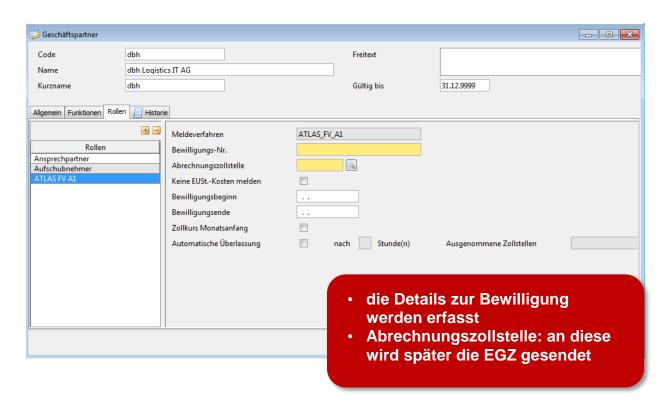
Nutzt ein Geschäftspartner Bewilligungen, werden diese hier ebenfalls angelegt. Die 'Rollen' stellen codiert die möglichen Bewilligungen dar:

```
ATLAS_AV_S3/4/5/6 und ATLAS_AV_A3/4/5/6 = Aktive Veredelung
ATLAS_UV_S3/4/5/6 und ATLAS_UV_A3/4/5/6 = Umwandlungs Verfahren
ATLAS_EZL_TYP_A/B/C/D/E/F = Zolllager Normalverfahren
ATLAS_ZL_S_ und ATLAS_ZL_A_TYP_A/C/D/E = Zolllager Verfeinf. Verf.
ATLAS_FV_S1/2 und ATLAS_FV_A1/2 = Freier Verkehr Vereinf.Verf.
ATLAS_FV_G1/2 = Freier Verkehr Gestellungsbefreit
NCTS = Bewilligungen ZE, ZV, TIR
```

Zudem sind bei Bedarf in den Rollen weitere Angaben und Einstellungsmöglichkeiten unter anderem zur Bewilligung Zugelassener Ausführer, Freihafenbewilligungen, Gelangensbestätigung, Statistik (Intrastatmeldungen) vorhanden.

Nachfolgend wird eine Bewilligung der Abfertigung in den Freien Verkehr mittels einer Bewilligung im 'Anschreibeverfahren in eigenem Namen' beispielhaft dargestellt. Bitte beachten Sie, dass jede Bewilligung individuell zu betrachten ist und daher die Einträge zu Bewilligungen variieren können.



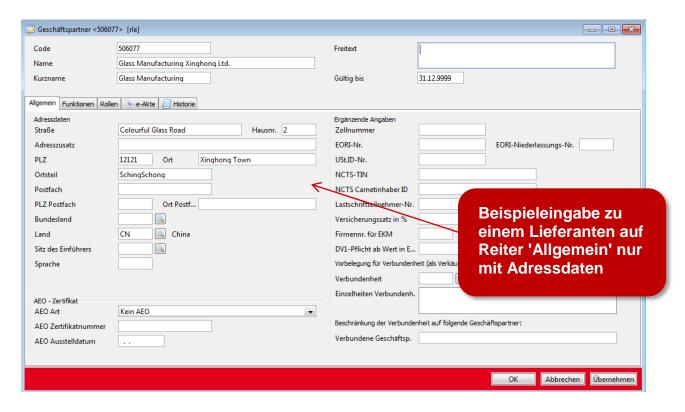


villigungs-Nr.			Beispiel ein	
	DE5864A10017		Bewilligung	sangabe
rechnungszollstelle	DE005864 STEST TEST	T HZA		
ne EUStKosten melden				
villigungsbeginn	01.01.2006			
villigungsende				
lkurs Monatsanfang				
omatische Überlassung	v nach Stun	nde(n) Ausgenomn	nene Zollstellen 5866, 5872	
HINWEIS:				
Automatische Überlassung	v nach 0	Stunde(n) Aus	genommene Zollstellen	
• Ist oing automat	ische Überlassung	howilligt up	d wird an diosor	Stalle der Haken
gesetzt, visualis	iert AC die 'Überla	ssung' der W	are sofort mit E	halt der CUSRE
(Verarbeitungsm	nitteilung) von ATL	.AS.	aro <u>oorore</u> 2.	
(3,			
Automatische Überlassung	v nach 3	Stunde(n) Ausg	enommene Zollstellen	P.
	ische Überlassung			
	nt worden, bevor d			
darf, wird diese	Zeit in das Feld 'na	ach Stunde	n' eingetragen, z	.B. 3 Stunden
Automatische Überlassung	nach	Stunde(n) Ausg	enommene Zollstellen	
- manufacture and the same of		te attimité de la constitue de		
			ina milee immer	
• Ist KEINE autom				
Zollentscheidun	g gewartet werden	i, darf der Ha	ken nicht (!) ges	etzt werden.
Zollentscheidun Für AC wird dar	g gewartet werden nit eingestellt, das	i, darf der Ha ss es auf die	ken nicht (!) ges CURREL warten	etzt werden.
Zollentscheidun Für AC wird dar	g gewartet werden	i, darf der Ha ss es auf die	ken nicht (!) ges CURREL warten	etzt werden.
Zollentscheidun Für AC wird dar (Entscheidung d	g gewartet werden nit eingestellt, das Ier Zollstelle zu ein	i, darf der Ha ss es auf die ner Anmeldur	ken nicht (!) geso CURREL warten og).	etzt werden. muss
Zollentscheidun Für AC wird dar (Entscheidung d. Setzt die Zollste	g gewartet werden nit eingestellt, das ler Zollstelle zu ein lle zu Kontrollzwed	i, darf der Ha ss es auf die ner Anmeldur cken die bew	ken nicht (!) geso CURREL warten ig). illigte automatiso	etzt werden. muss che Überlassung
Zollentscheidun Für AC wird dar (Entscheidung d Setzt die Zollste für einen Zeitrau	g gewartet werden nit eingestellt, das ler Zollstelle zu ein lle zu Kontrollzwed ım aus, muss der l	i, darf der Ha ss es auf die ner Anmeldur cken die bew Haken solang	ken nicht (!) geso CURREL warten ig). illigte automatisc e entfernt werde	etzt werden. muss che Überlassung n. ODER eben
Zollentscheidun Für AC wird dar (Entscheidung d Setzt die Zollste für einen Zeitrau eine Wartezeit ei	g gewartet werden nit eingestellt, das ler Zollstelle zu ein lle zu Kontrollzwed ım aus, muss der h ingetragen werden	i, darf der Ha ss es auf die ner Anmeldur cken die bew Haken solang i, wenn diese	ken nicht (!) gese CURREL warten ig). illigte automatise e entfernt werde für die Dauer de	etzt werden. muss che Überlassung n. ODER eben
Zollentscheidun Für AC wird dar (Entscheidung d Setzt die Zollste für einen Zeitrau eine Wartezeit ei	g gewartet werden nit eingestellt, das ler Zollstelle zu ein lle zu Kontrollzwed ım aus, muss der l	i, darf der Ha ss es auf die ner Anmeldur cken die bew Haken solang i, wenn diese	ken nicht (!) gese CURREL warten ig). illigte automatise e entfernt werde für die Dauer de	etzt werden. muss che Überlassung n. ODER eben
Zollentscheidun Für AC wird dar (Entscheidung d Setzt die Zollste für einen Zeitrau eine Wartezeit ei	g gewartet werden nit eingestellt, das ler Zollstelle zu ein lle zu Kontrollzwed ım aus, muss der h ingetragen werden	i, darf der Ha ss es auf die ner Anmeldur cken die bew Haken solang i, wenn diese	ken nicht (!) gese CURREL warten ig). illigte automatise e entfernt werde für die Dauer de	etzt werden. muss che Überlassung n. ODER eben
Zollentscheidun Für AC wird dar (Entscheidung d Setzt die Zollste für einen Zeitrau eine Wartezeit ei	g gewartet werden nit eingestellt, das ler Zollstelle zu ein lle zu Kontrollzwed im aus, muss der h ingetragen werden und eingehalten v	n, darf der Ha ss es auf die her Anmeldur cken die bew Haken solang n, wenn diese verden muss	ken nicht (!) gese CURREL warten ig). illigte automatise e entfernt werde für die Dauer de	etzt werden. muss che Überlassung n. ODER eben
Zollentscheidun Für AC wird dar (Entscheidung d Setzt die Zollste für einen Zeitrau eine Wartezeit ei bestimmt wurde Automatische Überlassun	g gewartet werden nit eingestellt, das ler Zollstelle zu ein lle zu Kontrollzwec im aus, muss der k ingetragen werden und eingehalten v	n, darf der Ha ss es auf die ner Anmeldur cken die bew Haken solang n, wenn diese verden muss	ken nicht (!) gese CURREL warten ig). illigte automatise e entfernt werde für die Dauer de	etzt werden. muss che Überlassung en. ODER eben er Kontrolle
Zollentscheidun Für AC wird dar (Entscheidung d Setzt die Zollste für einen Zeitrau eine Wartezeit ei bestimmt wurde Automatische Überlassun Umfasst die Bew	g gewartet werden nit eingestellt, das ler Zollstelle zu ein lle zu Kontrollzwec im aus, muss der h ingetragen werden und eingehalten v nach	n, darf der Ha ss es auf die ner Anmeldur cken die bew Haken solang n, wenn diese verden muss Stunde(n) Ausg	ken nicht (!) gesc CURREL warten ig). illigte automatisc e entfernt werde für die Dauer de genommene Zollstellen ind wird die auto	che Überlassung en. ODER eben er Kontrolle
Zollentscheidun Für AC wird dar (Entscheidung d Setzt die Zollste für einen Zeitrau eine Wartezeit ei bestimmt wurde Automatische Überlassun Umfasst die Bew Überlassung nut	g gewartet werden mit eingestellt, das ler Zollstelle zu ein lle zu Kontrollzwec im aus, muss der h ingetragen werden und eingehalten v villigungen mehrer r für eines oder me	a, darf der Ha ss es auf die ner Anmeldur cken die bew Haken solang a, wenn diese verden muss Stunde(n) Ausg e Zollämter u	ken nicht (!) gese CURREL warten og). illigte automatise e entfernt werde für die Dauer de genommene Zollstellen ind wird die autofür einen Zeitrau	che Überlassungen. ODER eben er Kontrolle
Zollentscheidun Für AC wird dar (Entscheidung d Setzt die Zollste für einen Zeitrau eine Wartezeit ei bestimmt wurde Automatische Überlassun Umfasst die Bew Überlassung nur können unter 'Au	g gewartet werden nit eingestellt, das ler Zollstelle zu ein lle zu Kontrollzwei im aus, muss der h ingetragen werden und eingehalten v villigungen mehrer r für eines oder me usgenommene Zol	a, darf der Ha ss es auf die her Anmeldur cken die bew Haken solang h, wenn diese verden muss Stunde(n) Ausg re Zollämter u ehrere davon llstellen' jene	ken nicht (!) gesc CURREL warten eg). illigte automatisc e entfernt werde für die Dauer de genommene Zollstellen und wird die auto für einen Zeitrau Zollstellencodes	che Überlassungen. ODER eben er Kontrolle 5866, 5872 matische um ausgesetzt , s erfasst werden.
Zollentscheidun Für AC wird dar (Entscheidung d Setzt die Zollste für einen Zeitrau eine Wartezeit ei bestimmt wurde Automatische Überlassun Umfasst die Bew Überlassung nut können unter 'Au für welche die A	g gewartet werden mit eingestellt, das ler Zollstelle zu ein lle zu Kontrollzwec m aus, muss der h ingetragen werden und eingehalten v g villigungen mehrer r für eines oder me usgenommene Zol ussetzung gilt. In	a, darf der Ha ss es auf die ner Anmeldur cken die bew Haken solang a, wenn diese verden muss Stunde(n) Ausg re Zollämter u ehrere davon llstellen' jene diesem Beis	ken nicht (!) gese CURREL warten og). illigte automatise e entfernt werde für die Dauer de genommene Zollstellen zeitrau Zollstellencode piel gilt die automatise entferne zeitrau zollstellencode piel gilt die automatise zu de genommene Zollstellencode piel gilt die automatise zeitrau zollstellencode piel gilt die automatise zeitrau zeitrau zollstellencode zeitel gilt die automatise zeitrau zeit	che Überlassungen. ODER eben er Kontrolle 5866, 5872 omatische im ausgesetzt , s erfasst werden matische
Zollentscheidun Für AC wird dar (Entscheidung d Setzt die Zollste für einen Zeitrau eine Wartezeit ei bestimmt wurde Automatische Überlassun Umfasst die Bew Überlassung nut können unter 'Au für welche die A	g gewartet werden nit eingestellt, das ler Zollstelle zu ein lle zu Kontrollzwei im aus, muss der h ingetragen werden und eingehalten v villigungen mehrer r für eines oder me usgenommene Zol	a, darf der Ha ss es auf die ner Anmeldur cken die bew Haken solang a, wenn diese verden muss Stunde(n) Ausg re Zollämter u ehrere davon llstellen' jene diesem Beis	ken nicht (!) gese CURREL warten og). illigte automatise e entfernt werde für die Dauer de genommene Zollstellen zeitrau Zollstellencode piel gilt die automatise entferne zeitrau zollstellencode piel gilt die automatise zu de genommene Zollstellencode piel gilt die automatise zeitrau zollstellencode piel gilt die automatise zeitrau zeitrau zollstellencode zeitel gilt die automatise zeitrau zeit	che Überlassungen. ODER eben er Kontrolle 5866, 5872 omatische im ausgesetzt , s erfasst werden matische
Zollentscheidun Für AC wird dar (Entscheidung d Setzt die Zollste für einen Zeitrau eine Wartezeit ei bestimmt wurde Automatische Überlassun Umfasst die Bew Überlassung nut können unter 'Au für welche die A	g gewartet werden mit eingestellt, das ler Zollstelle zu ein lle zu Kontrollzwec m aus, muss der h ingetragen werden und eingehalten v g villigungen mehrer r für eines oder me usgenommene Zol ussetzung gilt. In	a, darf der Ha ss es auf die ner Anmeldur cken die bew Haken solang a, wenn diese verden muss Stunde(n) Ausg re Zollämter u ehrere davon llstellen' jene diesem Beis	ken nicht (!) gese CURREL warten og). illigte automatise e entfernt werde für die Dauer de genommene Zollstellen zeitrau Zollstellencode piel gilt die automatise entferne zeitrau zollstellencode piel gilt die automatise zu de genommene Zollstellencode piel gilt die automatise zeitrau zollstellencode piel gilt die automatise zeitrau zeitrau zollstellencode zeitel gilt die automatise zeitrau zeit	che Überlassungen. ODER eben er Kontrolle 5866, 5872 omatische im ausgesetzt , s erfasst werden matische
Zollentscheidun Für AC wird dar (Entscheidung d Setzt die Zollste für einen Zeitrau eine Wartezeit ei bestimmt wurde Automatische Überlassun Umfasst die Bew Überlassung nut können unter 'Au für welche die A	g gewartet werden mit eingestellt, das ler Zollstelle zu ein lle zu Kontrollzwec m aus, muss der h ingetragen werden und eingehalten v g villigungen mehrer r für eines oder me usgenommene Zol ussetzung gilt. In	a, darf der Ha ss es auf die ner Anmeldur cken die bew Haken solang a, wenn diese verden muss Stunde(n) Ausg re Zollämter u ehrere davon llstellen' jene diesem Beis	ken nicht (!) gese CURREL warten og). illigte automatise e entfernt werde für die Dauer de genommene Zollstellen zeitrau Zollstellencode piel gilt die automatise entferne zeitrau zollstellencode piel gilt die automatise zu de genommene Zollstellencode piel gilt die automatise zeitrau zollstellencode piel gilt die automatise zeitrau zeitrau zollstellencode zeitel gilt die automatise zeitrau zeit	che Überlassungen. ODER eben er Kontrolle 5866, 5872 omatische im ausgesetzt , s erfasst werden matische
Zollentscheidun Für AC wird dar (Entscheidung d Setzt die Zollste für einen Zeitrau eine Wartezeit ei bestimmt wurde Automatische Überlassun Umfasst die Bew Überlassung nut können unter 'Au für welche die A	g gewartet werden mit eingestellt, das ler Zollstelle zu ein lle zu Kontrollzwec m aus, muss der h ingetragen werden und eingehalten v g villigungen mehrer r für eines oder me usgenommene Zol ussetzung gilt. In	a, darf der Ha ss es auf die ner Anmeldur cken die bew Haken solang a, wenn diese verden muss Stunde(n) Ausg re Zollämter u ehrere davon llstellen' jene diesem Beis	ken nicht (!) gese CURREL warten og). illigte automatise e entfernt werde für die Dauer de genommene Zollstellen zeitrau Zollstellencode piel gilt die automatise entferne zeitrau zollstellencode piel gilt die automatise zu de genommene Zollstellencode piel gilt die automatise zeitrau zollstellencode piel gilt die automatise zeitrau zeitrau zollstellencode zeitel gilt die automatise zeitrau zeit	che Überlassungen. ODER eben er Kontrolle 5866, 5872 omatische im ausgesetzt , s erfasst werden matische
Zollentscheidun Für AC wird dar (Entscheidung d Setzt die Zollste für einen Zeitrau eine Wartezeit ei bestimmt wurde Automatische Überlassun Umfasst die Bew Überlassung nut können unter 'Au für welche die A	g gewartet werden mit eingestellt, das ler Zollstelle zu ein lle zu Kontrollzwec m aus, muss der h ingetragen werden und eingehalten v g villigungen mehrer r für eines oder me usgenommene Zol ussetzung gilt. In	a, darf der Ha ss es auf die ner Anmeldur cken die bew Haken solang a, wenn diese verden muss Stunde(n) Ausg re Zollämter u ehrere davon llstellen' jene diesem Beis	ken nicht (!) gese CURREL warten og). illigte automatise e entfernt werde für die Dauer de genommene Zollstellen zeitrau Zollstellencode piel gilt die automatise entferne zeitrau zollstellencode piel gilt die automatise zu de genommene Zollstellencode piel gilt die automatise zeitrau zollstellencode piel gilt die automatise zeitrau zeitrau zollstellencode zeitel gilt die automatise zeitrau zeit	che Überlassungen. ODER eben er Kontrolle 5866, 5872 omatische im ausgesetzt , s erfasst werden matische
Zollentscheidun Für AC wird dar (Entscheidung d Setzt die Zollste für einen Zeitrau eine Wartezeit ei bestimmt wurde Automatische Überlassun Umfasst die Bew Überlassung nut können unter 'Au für welche die A	g gewartet werden mit eingestellt, das ler Zollstelle zu ein lle zu Kontrollzwec m aus, muss der h ingetragen werden und eingehalten v g villigungen mehrer r für eines oder me usgenommene Zol ussetzung gilt. In	a, darf der Ha ss es auf die ner Anmeldur cken die bew Haken solang n, wenn diese verden muss Stunde(n) Ausg re Zollämter u ehrere davon listellen' jene diesem Beis ollstellen - 'au	ken nicht (!) gesc CURREL warten ig). illigte automatisc e entfernt werde für die Dauer de für die Dauer de genommene Zollstellen und wird die auto für einen Zeitrau Zollstellencodes piel gilt die autor ißer' für die 5866	che Überlassungen. ODER eben er Kontrolle 5866, 5872 omatische im ausgesetzt , s erfasst werden matische



Weitere Geschäftspartner können angelegt werden.

Kommunizieren diese nicht mit ATLAS und haben keinerlei Zollbewilligungen oder Aufschubkonten, wie beispielsweise Verkäufer und Versender für die Einfuhr, ist die Eingabe sehr reduziert, es reicht der Reiter 'Allgemein' - sofern keine 'Funktionen' aktiv sind:



Abwicklungsmodelle Import/Eingang

Die Abwicklungsmodelle in Advantage Customs sind eine Zusammenfassung des rechtlichen und bindenden Rahmens eines Zollantrages.

Um die Angaben wie Zollverfahren, Meldeverfahren, die Beteiligten, Zahlungsmodalitäten, Bewilligungsinhaber und weitere Angaben nicht in jeder Sendung erneut zu erfassen, werden diese Bedingungen durchdacht und ausdrücklich festgelegt.

Diese Modelle werden dann in den Einfuhr-Sendungen verwendet und generieren sowohl die inhaltliche Verbindlichkeit einer Zollanmeldung als auch die Form und die somit zum elektronischen Verfahren gehörende Edifact-Nachricht.

Der Vorteil dieser Modell-Erfassung für die einzelnen Abwicklungsarten und auch für mögliche verschiedene Anmelder liegt darin, dass das Risiko einer versehentlichen Verwechslungen von Verfahren, Bewilligungen und Konten in den Sendungen sehr reduziert wird.

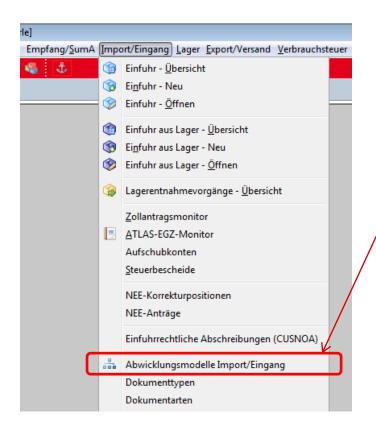
Durch die einmalige Festlegung in einem 'Modell' werden die über die Geschäftspartnerstammdaten zugeordneten Details und das für den Antrag zu nutzende Verfahren zusammengesetzt und verwendet.

Dennoch ist es selbstverständlich in Advantage Customs möglich, individuelle Abwicklungsmodelle einzeln in jeder Sendung zu erfassen.

Dies bietet sich bei stetig wechselnden Inhalten an, für die eine Speicherung in den Stammdaten nicht sinnvoll ist. Jedoch muss zur individuellen Verwendung mindestens 'ein' Vorlage-Modell in den Stammdaten existieren, welches dann in der jeweiligen Sendung lokal modifiziert wird.

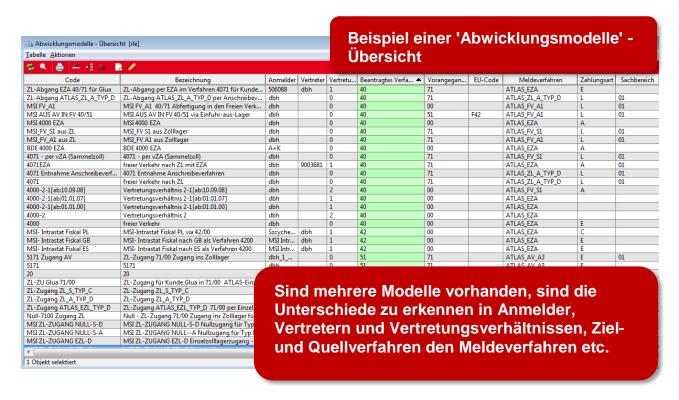
Die Anlage 'lokaler', sendungsspezifischer Abwicklungsmodelle wird im Benutzerhandbuch zur Sendungsbearbeitung dargestellt ('Überführung in den Freien Verkehr').

Anlegen eines Abwicklungsmodells Import/Eingang

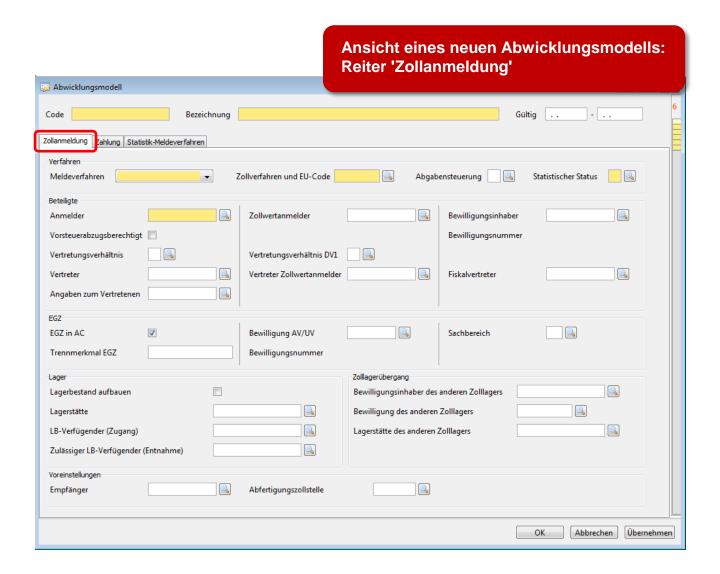


- Öffnen des Auflisters Abwicklungsmodelle Import/Eingang der Stammdaten im Hauptmenü
- Aktualisierung des Auflisters durch Symbol 'Grüne Pfeile' doder mit F5-Taste

So könnte eine Abwicklungsmodell-Übersicht aussehen:







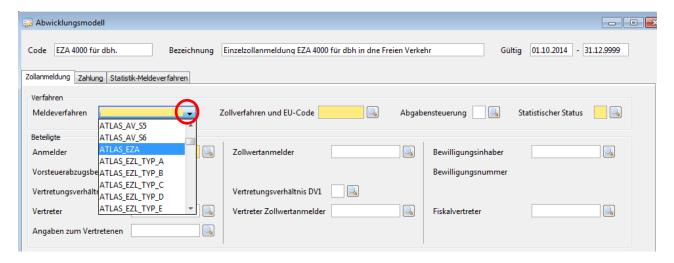


 <u>Code und Bezeichnung</u>: der Code dient der späteren schnellen Identifizierung zur Auswahl des spezifischen Modells und sollte sehr eindeutig sein.
 Es bietet sich an, die Bezeichnung zum Inhalt etwas geräumiger zu erläutern, um auch hier eine Eindeutigkeit zu schaffen.



• <u>Gültigkeit</u>: Ändern sich Geschäftsbeziehungen oder Verfahren, sollten die Abwicklungsmodelle möglichst nicht modifiziert, sondern über die Gültigkeit eingeschränkt werden. Bis zum Tage ihrer Ungültigkeit waren diese Modelle in den vorigen Sendungen bindend. Für neue Bedingungen wird dann ein neues Modell angelegt und in den neuen Sendungen verwendet.

In ihrer Gültigkeit eingeschränkte Abwicklungsmodelle werden in den aktuellen Sendungen der Sendungsbearbeitung von Advantage Customs nicht mehr angeboten. Verwechslungen werden somit ausgeschlossen.



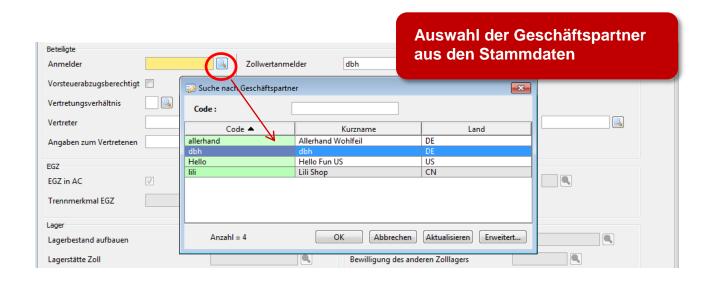
• <u>Meldeverfahren</u>: Mit dem Pfeil wird das für die spätere Sendung benötigte Meldeverfahren ausgewählt, welches den äußersten Rahmen der Zollanmeldung bildet:

Für Einzelzollanmeldung im Normalverfahren in den Freien Verkehr wird der Rahmen der 'ATLAS_EZA' gewählt.

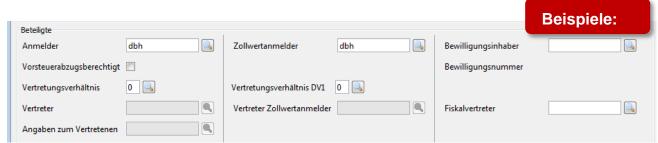
Für Vereinfachte Zollanmeldungen oder Anschreibeverfahren die entsprechende Meldung für ATLAS_FV_....



- Zollverfahren: In diesem Feld werden im Look-Up die gültigen Kombinationen aus Verfahren und EU-Code der Codeliste I0100 angeboten.
 Ist für ein wiederkehrendes Geschäft bereits sicher, dass ein EU-Code benötigt wird, z.B. bei Rückwarenabfertigungen, lässt sich dieses aus der Codeliste bereits auswählen. In der Einfuhrsendung ist der EU-Code ebenfalls eintragbbar.
- <u>Abgabensteuerung</u>: Sollte im Zollantrag eine Befreiung der Abgaben der Einfuhrumsatzsteuer und/oder der Verbrauchssteuer beantragt werden müssen, lässt sich diese Abgabensteuerung bereits hier in den Stammdaten erfassen, sie lässt sich jedoch wie der EU-Code auch in der Sendung eintragen.
- <u>Statistischer Status</u>: Dieser gibt an, ob der Zollantrag an ATLAS auch die Statistischen Angaben zur Extra-Stat enthalten soll und diese dann von ATLAS ans Statistische Bundesamt weitergegeben werden können. Nur in den seltensten Fällen wird dies nicht benötigt (Einlagerung ins Zollager für Transitlager Typ C) oder wenn tatsächlich die Daten zur Extra-Stat selbst gemeldet werden. Der Status 04 ist üblich.



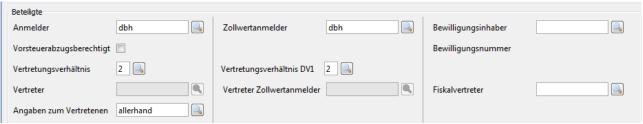
Die Beteiligten werden über das Look-Up ausgewählt - oder alternativ einfach der 'Code' in das Feld eingetragen. Advantage Customs 'holt' sich die Daten aus den Geschäftspartner-Stammdaten.



Keine Vertretung, sondern Handeln im eigenen Namen und für eigene Rechnung



Vertretung im Namen und für Rechnung eines Anderen (direkte Vertretung)



Vertretung im eigenen Namen, aber für Rechnung eines Anderen (indirekte Vertretung)

Anmelder / Zollwertanmelder / Vertreter und Vertretungsverhältnisse/ Angaben zum Vertretenden: Im Zollkodex und der Zollkodex-Durchfühungsverordnung sind diese Beteiligten rechtsverbindlich erläutert.

Auch auf www.zoll.de finden Sie Informationen zu diesem Thema

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir für diese Benutzerunterlage die Beschreibung nur in Kurzformdarstellen und diese als ohne Gewähr angesehen werden muss. Sprechen Sie bei Bedenken zu den Verantwortlichkeiten mit Ihrer Zolldienststelle.

- <u>Anmelder</u>: Die Person, die in eigenem Namen eine Zollanmeldung abgibt, oder die Person, in deren Namen eine Zollanmeldung abgegeben wird
- Zollwertanmelder: Umfasst die Zollanmeldung auch die Anmeldung der Angaben über den Zollwert (sogenannte D.V.1), ist diese durch einen Verantwortlichen bezufügen und ggf. zu belegen. Der Anmelder für die Zollanmeldung wird in der Regel auch der Zollwertanmelder sein, welcher in der Praxis meistens der Käufer der eingeführten Waren ist.

Sowohl Anmelder und Zollwertanmelder können sich vertreten lassen:

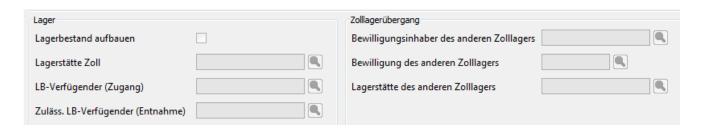
- Vertreter und Vertreter Zollwertanmelder: Der Artikel 5 Zollkodex sieht unter bestimmten Voraussetzungen vor, dass sich jedermann gegenüber den Zollbehörden bei der Vornahme der das Zollrecht betreffenden Verfahrenshandlungen vertreten lassen kann. Der Vertreter muss erklären, für die vertretene Person zu handeln; er muss ferner angeben, ob es sich um eine direkte oder indirekte Vertretung handelt, und Vertretungsmacht besitzen.
- <u>Vertretungsverhältnis</u>: Das Vertretungsverhältnis muss angegeben werden, sei es keines, direkt oder indirekt.
- <u>Bewilligungsinhaber</u> und Bewilligungsnummer: Wird ein Vereinfachtes Verfahren für die Zollanmeldung vorgesehen, ist der Inhaber der entsprechenden Bewilligung hier als Geschäftspartner auszuwählen. In den Geschäftspartner-Stammdaten muss die Bewilligung als 'Rolle' gepflegt sein, sie ermittelt dazu sofort auch die Bewilligungsnummer und zeigt diese an.
- <u>Fiskalvertreter</u>: Hinsichtlich der ordnungsgemäßen Abwicklung der umsatzsteuerrechtlichen und statistischen Belange kann sich ein ausländisches Unternehmen, welches als Schuldner der Einfuhrumsatzsteuer (Anmelder) auftreten möchte, von einem in Deutschland ansässigen Fiskalvertreter, z.B. Spediteur oder Steuerberater, vertreten lassen § 22 a Umsatzsteuergesetz (UStG). Dieser wird allgemein für die 'Gleichzeitige Überführung in den zoll- und steuerrechtlich freien Verkehr mit steuerbefreiender Lieferung in einen anderen Mitgliedsstaat' (Zielverfahren 42) genutzt.



- <u>EGZ</u>: In Vereinfachten Verfahren wird die Abgabe einer Ergänzenden Zollanmeldung an das Hauptzollamt erwartet.
- <u>EGZ in AC</u>: Diese Ergänzenden Zollanmeldungen werden von Advantage Customs aus der vereinfachten Zollanmeldung heraus vorbereitet und im ATLAS-EGZ-Monitor in 'Mappen' gesammelt. In den seltensten Fällen wird diese außerhalb von AC erstellt, wenn dem so ist, entfernen Sie dann bitte den Haken.
- <u>Trennmerkmal EGZ</u>: Es besteht von ATLAS die Vorgabe, Anmeldungen, die bestimmte 'gleiche' Eckdaten besitzen, in 'einer' Ergänzenden Anmeldung (Mappe) zusammenzufassen. Unterscheiden sich diese Eckdaten, werden sie automatisch von Advantage Customs getrennt. Mit diesem Trennmerkmal ist es für den Teilnehmer jedoch möglich, selbst eine Trennung zu bestimmen, auch wenn die eigentlichen Kriterien gleich sind. Alle mit dem gleichen Trennmerkmal versehenen Zollantragspositionen werden in die separate EGZ-Mappe gelegt. Das Merkmal ist

individuell kreierbar. Es lässt sich später bei der Sendungserstellung noch eintragen und muss nicht zwingend hier angelegt werden.

- <u>Bewilligung AV/UV</u> / Bewilligungsnummer: Das Feld wird aktiv, wenn ein Meldeverfahren gewählt wurde, das eine Zollanmeldung in die Aktive Veredelung oder Umwandlung generiert. Hier muss die zum Prozess gehörende Bewilligung zum Fachverfahren eingesetzt.
- Sachbereich: In vereinfachten Verfahren ist ein Code anzugeben. Dieser kann vom bewilligenden Hauptzollamt vorgeschrieben sein. Sie selbst pflegen diese im Hauptmenü unter Import/Eingang → Sachbereiche. Wurden keine Sachbereiche durch den Zoll in der Bewilligung bestimmt, wird dieses Pflichtfeld der Anmeldung durch einen allgemeinen Platzhalter wie '01' befüllt. Wird nur ein einziger allgemeiner Sachbereich verwendet, bietet es sich an, diesen in diesem Modell gleich vorzubelegen. Werden verschiedene verwendet, lassen sich diese individuell in der späteren Sendung eintragen.

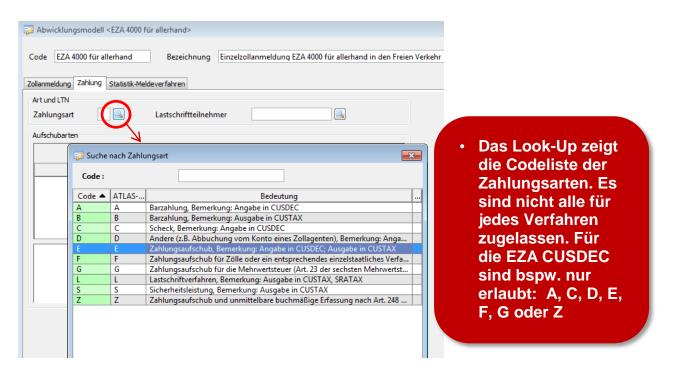


• <u>Lager:</u> Die Abwicklung des Zolllagers ist sehr spezifisch und umfangreich. Bitte beachten Sie dazu unsere separaten Benutzerhandbücher zum Zolllager, gerne bieten wir auch Schulungen zu Ihrer individuellen Abwicklung an.



- <u>Empfänger</u>: Der Empfänger der Waren für den Freien Verkehr ist aus den Stammdaten auszuwählen. Alternativ lässt sich der Empfänger in der späteren Sendung auch lokal anlegen und dann in einem lokalen Abwicklungsmodell einsetzen.
- Die <u>Abfertigungszollstelle</u> kann hier vorbelegt werden, wenn diese für das vorliegende Geschäft grundsätzlich feststeht. Sollten die Abfertigungszollstellen wechseln, bliebe dieses Feld leer und wird später je Sendung spezifisch eingegeben. Die Befüllung im Abwicklungsmodell ist rein optional.





Bewilligte Lastschriftverfahren sind nur in Vereinfachten Verfahren (Vereinfachte Zollanmeldung/ Anschreibeverfahren) in den Freien Verkehr möglich.

Sollte das Abwicklungsmodell ein solches Meldeverfahren vorsehen, ist das 'L' zu wählen und zudem derjenige Geschäftspartner aus den Stammdaten, der in seinen Stammdaten den vierstelligen Code der Lastschritteilnehmernummer beinhaltet.

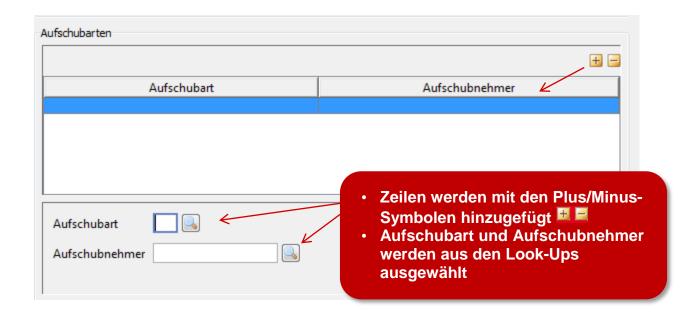


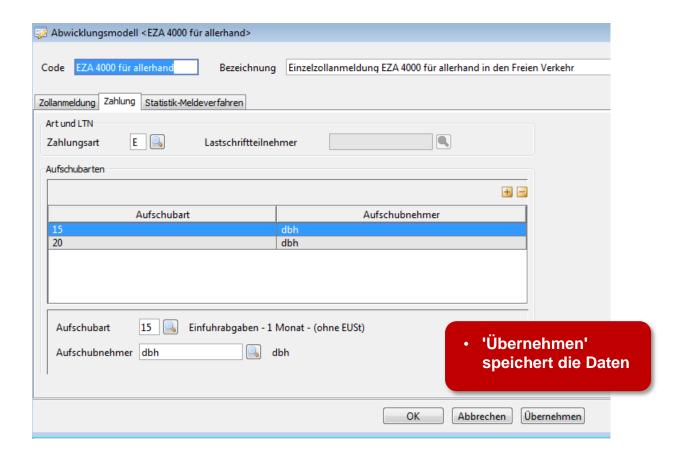
Für normale Einzelzollanmeldungen liegen in den meisten Fällen Aufschubkonten vor. Die Zahungsart ist 'E' = Aufschub.



Werden Aufschubkonten für die Zollanmeldung eingesetzt, wird hier erfasst, welcher Aufschubnehmer aus den Geschäftspartner-Stammdaten für welche Aufschubart sein Konto zur Verfügung stellt.

Dies können auch verschiedene Aufschubnehmer sein, beispielsweise nutzt ein Einführer sein eigenes EUSt-Konto, der dienstleistende Spediteuer stellt sein Zollaufschub-Konto zur Verfügung.

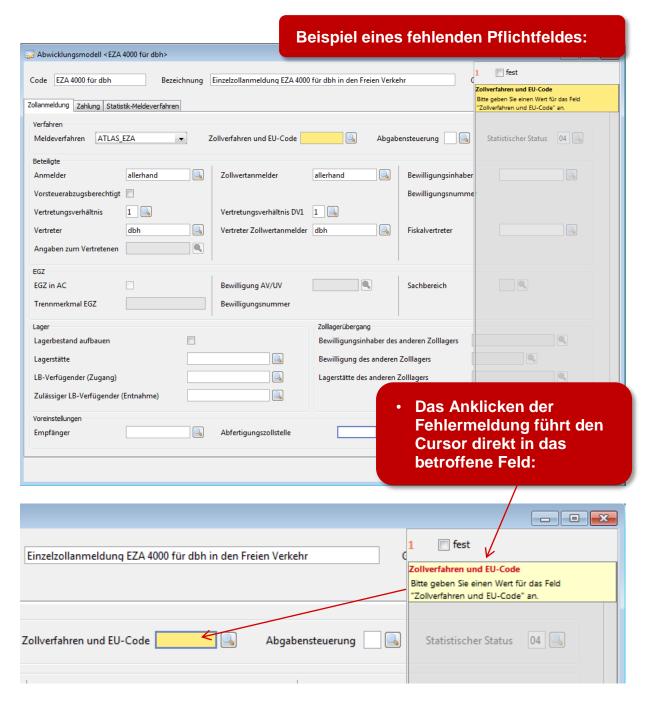






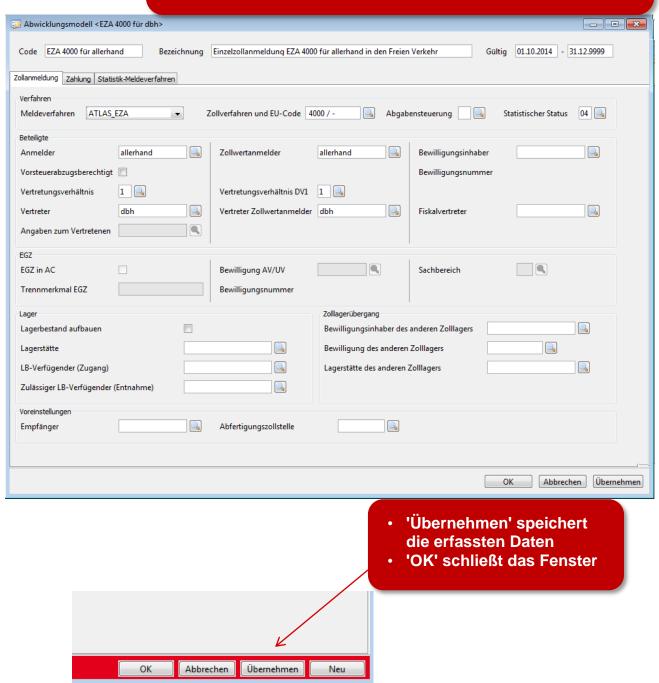
Wurde das Abwicklungsmodell für die Zollanmeldung erfasst, beachten Sie bitte, ob dieses fehlerfrei ist.

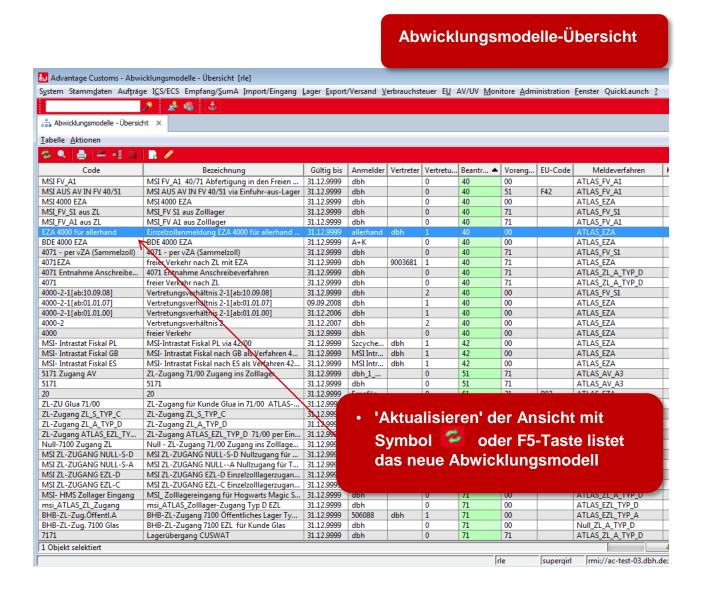
Sollte ein unabdingbares Pflichtfeld nicht gefüllt sein oder formale Fehler auftreten, meldet Advantage Customs dies durch die interne Prüfung an der rechten Seite:



Bitte haben Sie Verständnis, dass Advantage Customs keinen Zugriff auf Zoll-Stammdaten hat. Formale Fehler werden von dem Programm zwar weiträumig abgefangen, jedoch kann die Prüfung nicht alle inhaltlichen Fehler erkennen, die beispielsweise aus diesen Zolldaten wie Bewilligungen und Aufschubkonten resultieren.

Reiter 'Zollanmeldung' Ansicht eines erstellten Abwicklungsmodells zur Einfuhr in den Freien Verkehr im Normalverfahren 4000 in direkter Vertretung





In den Übersichten in Advantage Customs lässt sich jede Spalte sortieren, indem der Spaltenkopf angeklickt wird, jedes Klicken sortiert sowohl aufsteigend als auch wieder absteigend bei erneutem Anklicken.

Die hier gezeigte "Beispielansicht" stellt verschiedene Codes und Bezeichnungen dar, diese können ganz individuell gewählt werden. Der Fokus bei Ihrer eigenen Anlage sollte darauf gelegt werden, dass Sie es eindeutig und damit möglichst unverwechselbar codieren/ benennen.

Artikeldaten

In den Stammdaten ist die Anlage der Waren als 'Artikel' empfehlenswert. Wiederkehrende Waren, die stets verzollt oder in andere Verfahren überführt werden, können so in den Einfuhrsendungen schnell verwendet werden.

Zwar lassen sich Warenangaben selbstverständlich in jeder Sendung einzeln erfassen, jedoch ein in den Stammdaten vorhandener Artikel steht in jedem Verfahren in Advantage Customs mit seinen Details jederzeit zur Verfügung.

Auf 'gleiche' Angaben zu Warentarifnummer und Warenbeschreibung und eventuell weitere wiederkehrende Details zu jedem Artikel kann jede Sendung sofort zugreifen, das macht die Abwicklung sicherer und ermöglicht eine fließende Bearbeitung der Sendungen.

Anlegen eines neuen Artikels



- Advantage Customs Artikel Übersicht [rle]

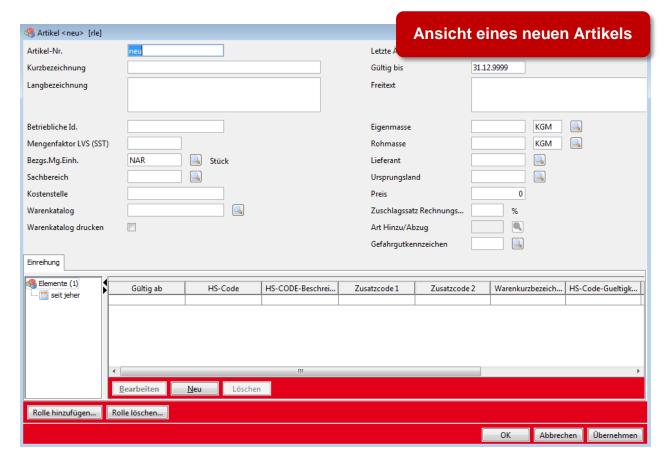
 System Stammdaten Aufträge ICS/ECS Empfang/SumA Import/Eu

 Artikel Übersicht *

 Tabelle Aktionen

 Artikel-Nr. Warennummer Warennummernliste Kurzbezeichnung
- Öffnen des Artikel-Auflisters über die Stammdaten im AC-Hauptmenü
- wahlweise über den Short-Cut im Menü
- Aktualisierung des Auflisters durch Symbol 'Grüne Pfeile' oder durch vorherigen Filter mit Symbol 'Lupe'





Die Felder in diesem Stammdatenblatt stellen 'Möglichkeiten' dar, viele immer gleich bleibende Angaben zu dem selben Artikel zu erfassen und wiederzuverwenden.

Diese Angaben können dann von der späteren Einfuhrsendung genutzt werden und beschleunigen die Arbeit in der Abwicklung.

Erläuterung an einem Beispiel:

Werden 'Gartenbänke' aus Metall importiert, würden Sie hier die von der späteren Sendung und für die Zollanmeldung benötigten Mindestangaben eingegeben:

- Artikel-Nummer (= eigener Code)
- Langbezeichnung
- HS-Code (=Warentarifnummer)
- die Bezugsmengeneinheit überprüfen.

Zusätzlich ist es unter anderem möglich, bereits auch die Eigenmasse oder auch Rohmasse zu erfassen, und den Lieferanten und Ursprungsland, wenn dieser stets der selbe zu diesem Artikel ist.

In der späteren Sendung wird dann nur noch die 'Menge' der gerade importierten Ware eingetragen (Feld Bezugsmenge in der Sendung) und mit dem dahinter platzierten Taschenrechnersymbol 'holt' sich Advantage Customs die multiplizierten Mengen aus den Stammdaten in die Einfuhrsendung hinein.

Weicht jedoch die Masse je Lieferung ab oder wird der gleiche oder ein ähnlicher Artikel auch von anderen Lieferanten bezogen, welche die Gartenbänke anders gestalten und verpacken, ließen sich die Felder der Eigen- und Rohmasse oder des Lieferanten nicht mehr für' jede' Sendung nutzen.

Alternativ könnte man den selben Artikel natürlich mehrfach anlegen. Das ist machbar, einzig der 'Code' des Artikels muss sich unterscheiden, um eine Verwechslung verhindern.

Ab einem gewissen Aufwand jedoch sollte überdacht werden, ob die Eingabe in die Stammdaten für diese Details eventuell zu aufwändig und die manuelle Anpassung in der Sendung zu diesen weiteren Details vielleicht einfacher ist.

Die 'Mindestangaben' reichen dann aus, weitere Details werden je späterer Sendung erfasst oder modifiziert.

Hinweis: In Advantage Customs sind Artikelschnittstellen erhältlich. Aus Ihrem eigenen System lassen sich so Updates für Ihre Artikeldaten in Advantage Customs einstellen, welche zu gewünschten Intervallen die Daten aktualisieren. Damit sind Sie stets auf dem neuesten Stand und melden in den Zollanmeldungen nur Ihre aktuellen Artikel.

Bei Interesse sprechen Sie uns bitte gerne an: support@dbh.de

Zur Sendungsbearbeitung beachten Sie bitte unser Benutzerhandbuch zur 'Überführung in den Freien Verkehr'.

Artikel-Nr.	neu
Kurzbezeichnung	
Langbezeichnung	

- <u>Artikel-Nummer</u>: Der Code für diesen Artikel wird vergeben. Er kann nummerisch oder alphabetisch oder gemischt sein, ähnlich den Codes der Geschäftspartner. So können sowohl der Name (z.B. Gartenbänke, tischlampen,..) oder ein eigener Produkt-Code verwendet werden (z.B. TG125017, 000017,...)
- <u>Kurzbezeichnung</u>: In dieses Freitext-Feld lassen sich Zusätze zu diesem Artikel vermerken. Wer beispielsweise einen Produktcode als Artikelnummer verwendet, kann hier in die Kurzbezeichung zusätzlich eine weitere Beschreibung dazu eintragen, um den Code näher zu erläutern.

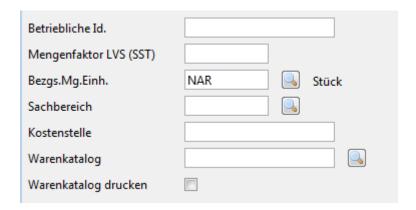
Beide Felder werden nicht an ATLAS übermittelt, sie dienen nur eigenen Zwecken.

Die Langbezeichnung wird an ATLAS übermittelt.

Letzte Änderung	19.11.2014
Gültig bis	31.12.9999
Freitext	

• <u>Letzte Änderung</u>: Das Datum der letzten Änderung an diesen Artikeldaten wird als Information für Sie gespeichert.

- <u>Gültig bis</u>: Die Verwendbarkeit des Artikels kann eingeschränkt werden. Wird die Ware aus dem Programm genommen, laufen aber vielleicht noch Verladungen, wird Advantage Customs den Artikel ab dem Gültigkeitsende nicht mehr in der Auswahl anbieten.
- <u>Freitext:</u> In dieses Textfeld können Sie ganz individuelle Notizen speichern. Dieses Feld wird auch in der Artikelübersicht als Spalte angezeigt, so können hier schnell Informationen zu diesem Artikel ersichtlich werden.



- <u>Betriebliche ID</u>: Eine weitere Notiz kann zu diesem Artikel erfasst werden, um eine innerbetriebliche Zuordnung zu erleichtern. Beispeilsweise eine weitere interne Artikel-Nummer zu dieser Ware, oder die Zugehörigkeit zu Projekten oder zu Serien.
- Mengenfaktor LVS (SST): Dieses Feld kann für Schnittstellen mit Lagerverwaltungssystemen genutzt werden, sonst bleibt es leer.
- <u>Bezugsmengen-Einheit</u>: Als Vorbelegung wird für alle neuen Artikelanlagen die gängigste Menge NAR = Stück vorbelegt. Sollte dieser Artikel jedoch eine andere Mengengrundlage haben, wie zum Beispiel Kilogramm oder Quadratmeter, würden Sie die für Ihren Artikel benötigte Bezugsmengeneinheit hier bereits vergeben.
- <u>Sachbereich</u>: In Vereinfachten Verfahren verlangt der Zoll in der Ergänzenden Zollanmeldung die Übermittlung eines Sachbereiches. Oftmals sind diese Bereich von den Waren abhängig und müssen je Ware unterschieden werden. Im Artikelstamm kann dieser Bereich daher schon zugeordnet werden.

Hinweis: im AC-Hauptmenü unter Import/Eingang → Sachbereiche können Sie die vom Zoll zu Ihrer Bewilligung vergebenen Sachbereich selbst anlegen und hier den verschiedenen Artikeln zuordnen. Nach diesen trennt Advantage Customs später selbstständig die Ergänzungen.

• <u>Kostenstelle</u>: Sollte aus Ihrem eigenen System eine Kostenstelle interessant sein, ließe sich diese eintragen.

 <u>Warenkatalog und Warenkatalog drucken</u>: Für bestimmte Bewilligungen kann es erforderlich sein, Artikel einer bestimmten Gruppe zuzuordnen - einem Warenkatalog. Sowohl zur Beantragung einer Bewilligung als auch zu Kontrollzwecken. Sonst bleiben diese Felder leer.

Hinweis: im AC-Hauptmenü unter Stammdaten → Warenkataloge können Sie die vom Zoll zu Ihrer Bewilligung erforderlichen Kataloge erstellen.



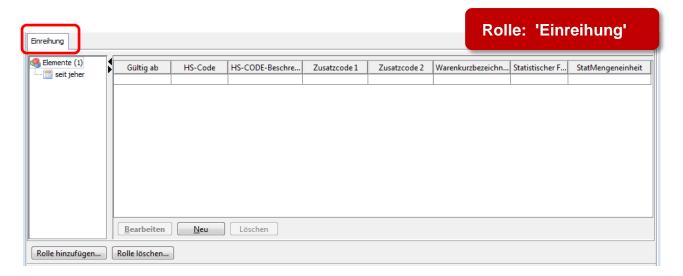
- <u>Eigenmasse / Rohmasse</u>: Je Artikel-Bezugsmenge (z.B. je Stück) können die Gewichte schon vorbelegt werden, wenn diese immer gleich sein werden. Sonst bleiben die Felder leer.
- <u>Lieferant</u>: Der Lieferant im Artikel dient nur der eigenen Zuordnung und Orientierung. Dieser wird nicht in die spätere Einfuhrsendung übernommen.
- <u>Ursprungsland</u>: Wird der Artikel immer aus dem selben Land importiert, kann dieses bereits hier vorgegeben werden. Das Ursprungsland wird in der Sendung später zum Artikel geflutet.
- <u>Preis</u>: hat der Artikel je Mengeneinheit immer den selben Preis, kann dieser hier ebenfalls schon vorgegeben werden. Die Bedienung des Taschenrechnersymbols in der späteren Sendung ermittelt je Menge dann den Betrag. Die Vorgabe einer Währung ist nicht möglich.



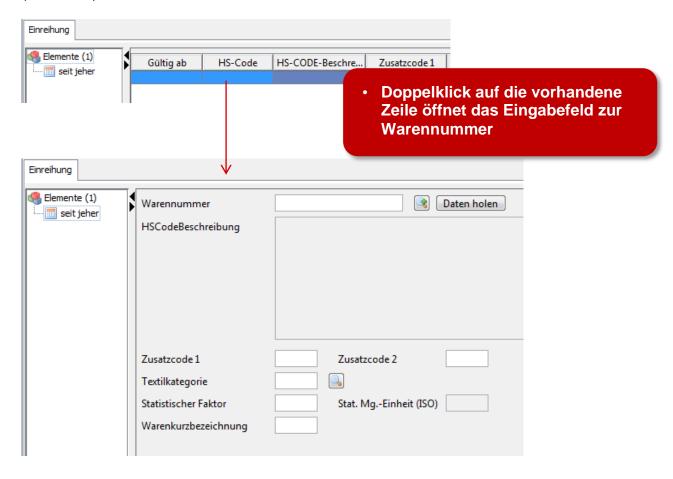
• Zuschlagssatz Rechnungsstellung / Art Hinzu/Abzug: Wenn für einen Artikel bereits feststeht, dass dieser immer einem gleichen Prozentsatz einer Hinzurechnung oder eines Abzugs gemäß der D.V.1 unterliegt, kann dieser bereits hier vorbelegt werden. Wird beispielsweise ein Artikel 'immer' verpackt und diese Kosten mit z.B. 2% Lade und Behandlungskosten (Art 011) in Rechnung gestellt,

kann dieses für diesen Artikel hier festgelegt werden und wird in der späteren Einfuhrsendung in die Warenposition übernommen.

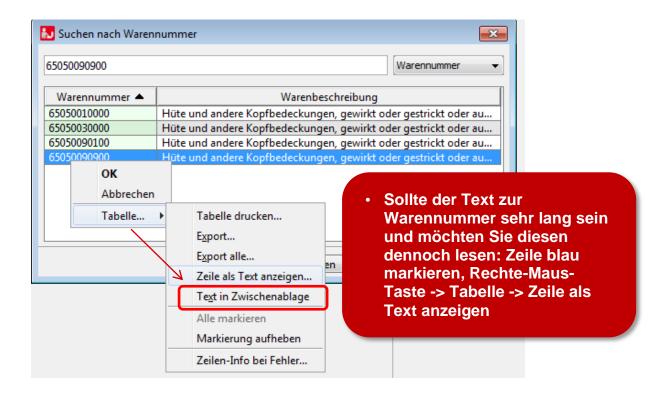
• <u>Gefahrgutkennzeichen</u>: Für Ausfuhranmeldungen kann in diesem Feld die UN-Nummer bereits vorgegeben werden, sie wird in die Ausfuhranmeldung in die Positionsdaten übernommen.

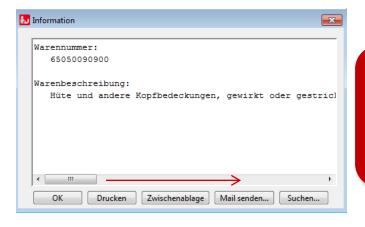


Im unteren Bereich des Artikels findet die Zuordnung zu einer Warentarifnummer (HS-Code) statt.

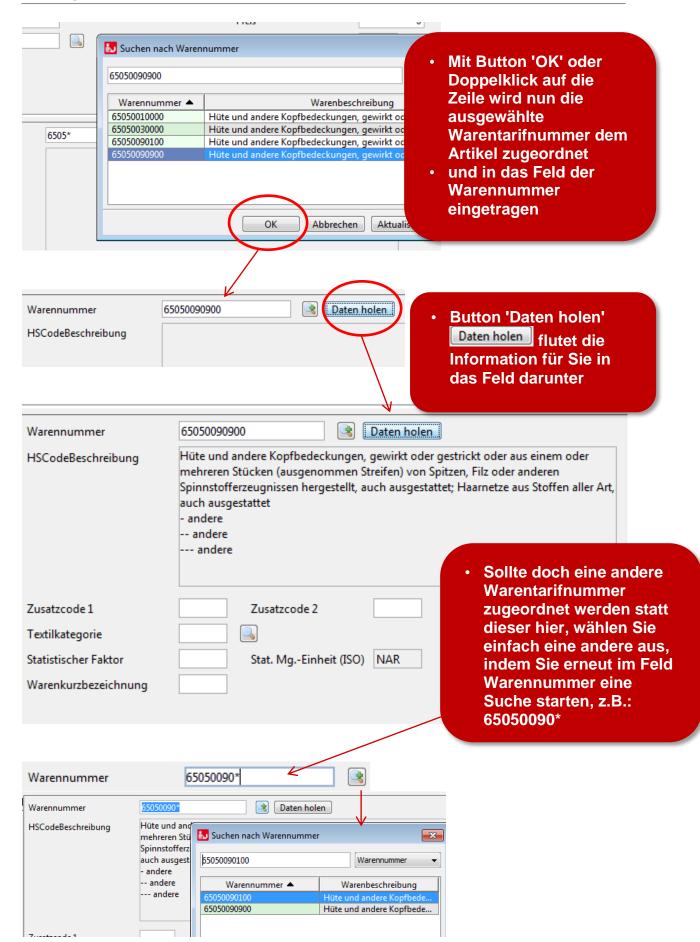


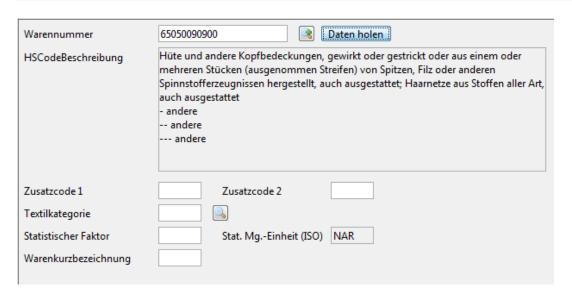






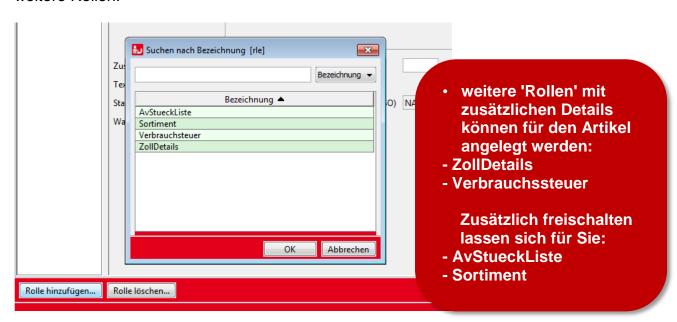
- Ja nach Länge des Textes lässt sich der Scrollbalken verschieben
- 'OK' schließt das Fenster wieder



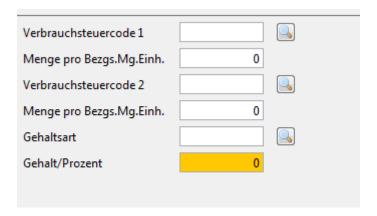


- Zusatzcode 1 und 2: Sollten für den Artikel bereits feste Zusatzcodes bekannt sein, ließen sich diese vorbelegen. Sie werden in der Sendung in die Warenposition übernommen.
- <u>Textilkategorie / Warenkurzbezeichnung</u>: Diese Felder dienen der Erfassung der zugehörigen Angaben zur Textilienkategorie. Diese ist zur Zeit im EZT jedoch nicht mehr aktiv, die Felder im Artikel können daher leer bleiben.
- <u>Statistischer Faktor</u>: Wird zu einer Warennummer die Angabe der Statistischen Mengeneineinheit gefordert kann in diesem Feld der Faktor eingetragen werden, der je Bezugsmenge später in der Sendung zu Grunde gelegt werden muss. Ist beispielsweise ein Artikel stets zu zweit in der Verkaufseinheit enthalten, wird quasi für jedes Stück Verkaufseinheit in der Sendung dann mit Faktor 2 die doppelte Menge an die Statistik gemeldet. Sollte das für diesen Artikel zutreffen, können Sie die Faktorzahl hier eintragen. Sonst bleibt das Feld leer.

weitere Rollen:



Rolle: ZollDetails



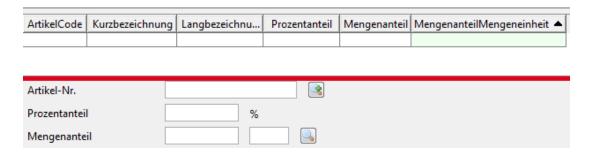
Für den späteren Zollantrag zur Einfuhr in den Freien Verkehr lassen sich hier bereits Angaben zur Verbrauchsteuer, den Mengeneinheiten und Gehaltsart/ Prozente vorbelegen. Bei Auswahl des Artikels in der Sendung holt Advantage Customs sich diese Angaben und stellt Sie in der Sendung bereit.

• Rolle: Verbrauchsteuer für EMCS

Produktcode		
Warenbeschreibung (EMCS)	Markenname	
Warenbeschreibung (Spra	Markenname (Sprache)	
Alkoholgehalt	Dichte	
Grad Plato	Gesamtjahreserzeugung	
Weinanbaugebiet		
Weinerzeugniskategorie		

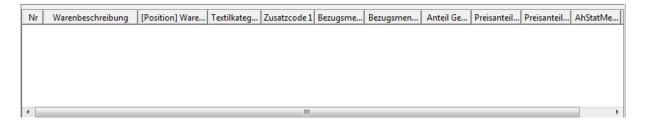
Werden die Artikel ebenso für die Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Waren im Verfahren EMCS genutzt, können die dafür relevanten Produktdetails bereits ausführlich eingegeben werden.

Rolle : Stückliste der AV



Die Aktive Veredelungs Stückliste wird im Verfahren der Veredelung ausgefüllt, wenn zu den Artikeln der bereits bekannte und festgelegte Prozent- oder Mengenanteil gegebenenfalls mehrerer Warennummern erfasst wird.

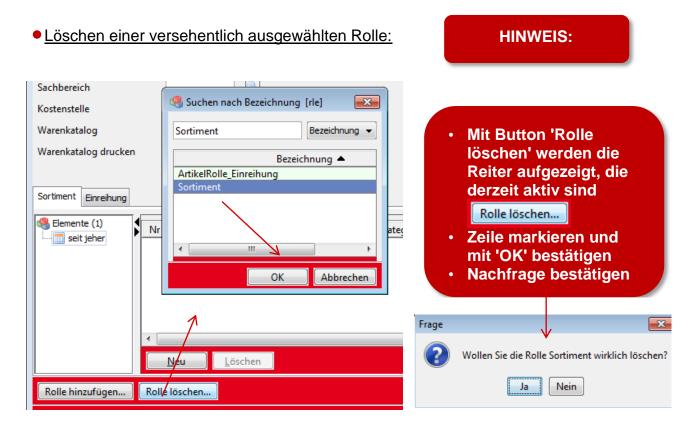
- Dies ist auswählbar, wenn Sie das Modul der Aktiven Veredelung / Umwandlungsverfahren in Advantage Customs nutzen.
- Rolle: Sortimentsartikel



Die Sortimente bedeuten in Advantage Customs, dass mehrere verschiedene Warennummern in 'einer' Verkaufseinheit - einem Artikel - zusammengefasst sind. In einem Artikel X sind die Warentarifnummern Y und Z zusammengefasst. Beispielsweise besteht 'ein ' Artikel aus einem Balkontisch mit zwei Stühlen oder ein Spielzeugauto wird zusammen mit einem Malblock oder weiteren Warennummern definiert. Diese Set-Komponentenabwicklung ist in Advantage Customs erhältlich. In der Einfuhrsendung wählen Sie dann nur 'den Artikel' aus und die einzelnen Komponenten dazu werden mit ihren Details für den Zollantrag allesamt in die Sendung geflutet.

- ₱ Dies ist auswählbar, wenn Sie das Feature der
- Sortimentsabwicklung in Advantage Customs nutzen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte gern an uns: support@dbh.de



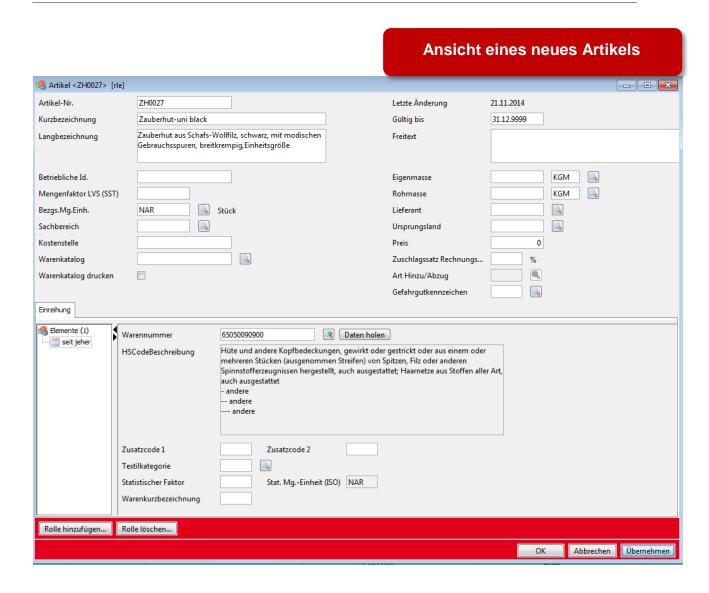
• Rolle: ArtikelRolle_Einreihung

Bei Anlage eines neues Artikels wird diese Rolle von Advantage Customs stets generiert. Dies ist die allgemeine Einreihungsseite zur Zuordnung der Warennummer zu dem Artikel.



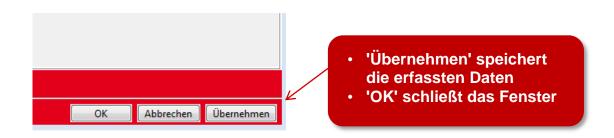
Rolle hinzufügen...

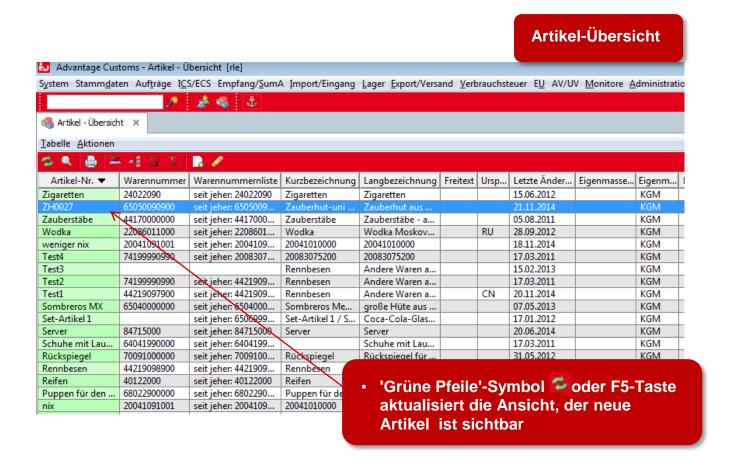
wieder angefügt werden.



In diesem Beispiel wurde nur das Minimum für einen neuen Stammdaten-Artikel erfasst.

Die Nutzung weiterer vorbelegter Felder wie beispielsweise der Eigenmasse/Rohmasse wird im Benutzerhandbuch zur Sendungsbearbeitung 'Überführung in den Freien Verkehr' dargestellt.





Dokumente

In der elektronischen Einfuhrabfertigung definiert die Zoll-Codeliste 10200 alle gültigen TARIC-Codierungen und Bescheinigungen.

Sie bestehen aus einem vierstelligen 'Schüssel' - beispielsweise 7HHF und einer einstelligen Zahl für den 'Bereich' - beispielsweise 4

In diesem Falle der 'Direktbeförderungsnachweis' (7HHF) aus dem Bereich der der 'Sonstigen Unterlagen' (4)

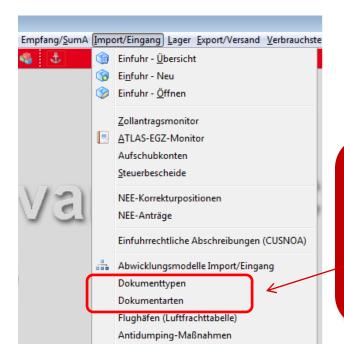
Wegen der großen Menge der zur Verfügung stehenden Unterlagen des Zolls gibt es in Advantage Customs die Möglichkeit, sich aus dieser Menge der vielen Unterlagen 'jene' selbst bereitzustellen, die häufig benötigt werden. Die Abfertigung der Sendungen wird auf diese Weise sehr erleichtert, da auf den ersten Blick aus einer überschaubaren Anzahl auswählen können.

Rechnungsunterlagen werden grundsätzlich auf diese Weise angelegt.

Anlegen eigener Dokumente

Advantage Customs unterscheidet bei der Dokumentenverwaltung in

<u>DOKUMENTEN- ARTEN</u> = Alle in der Codeliste I0200 vorhandenen Unterlagen <u>DOKUMENTEN- TYPEN</u> = Nur jene Unterlagen, welche Sie daraus ausgewählt haben

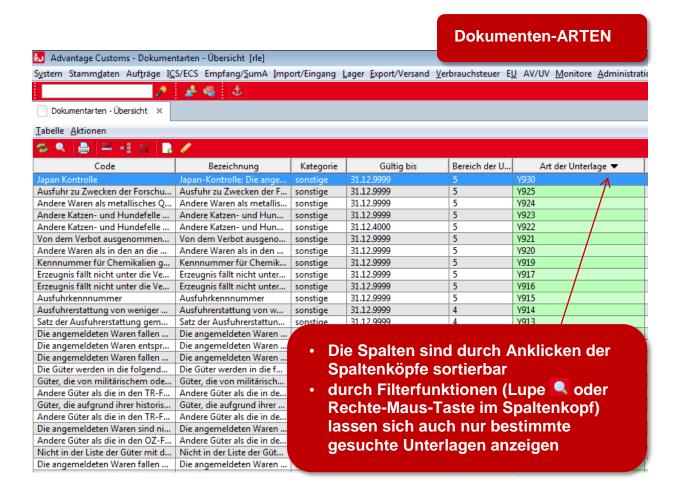


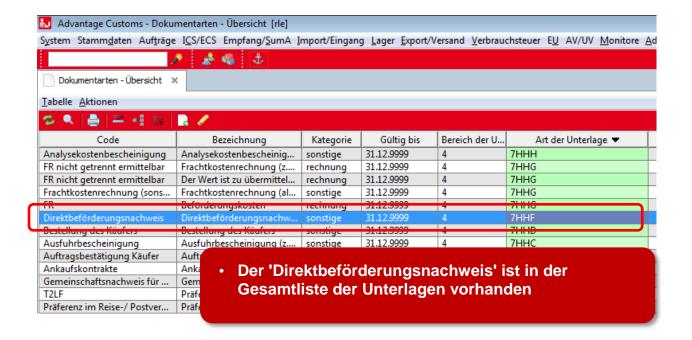
- Öffnen der Auflister der <u>Dokumenten-ARTEN</u> oder <u>Dokumenten-TYPEN</u> im Hauptmenü
- Aktualisierung des Auflisters durch Symbol 'Grüne Pfeile' oder mit F5-Taste

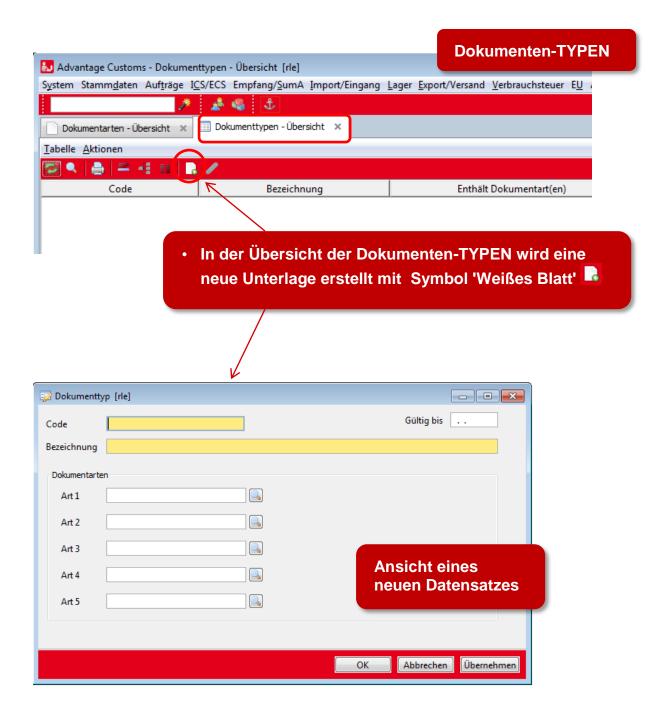
In den nachfolgenden Beispielen wird beschrieben, wie die Anlage eigener Unterlagen aus der Gesamtliste der Dokumenten-ARTEN in die eigenen Dokumenten-TYPEN durchgeführt wird.

Zuerst wird die Anlage normaler Unterlagen beschrieben, dann die der Rechnungen, zu denen auch Hinzurechnungen und Abzüge gehören.

Die Anlage ist sehr einfach und geht sehr schnell.

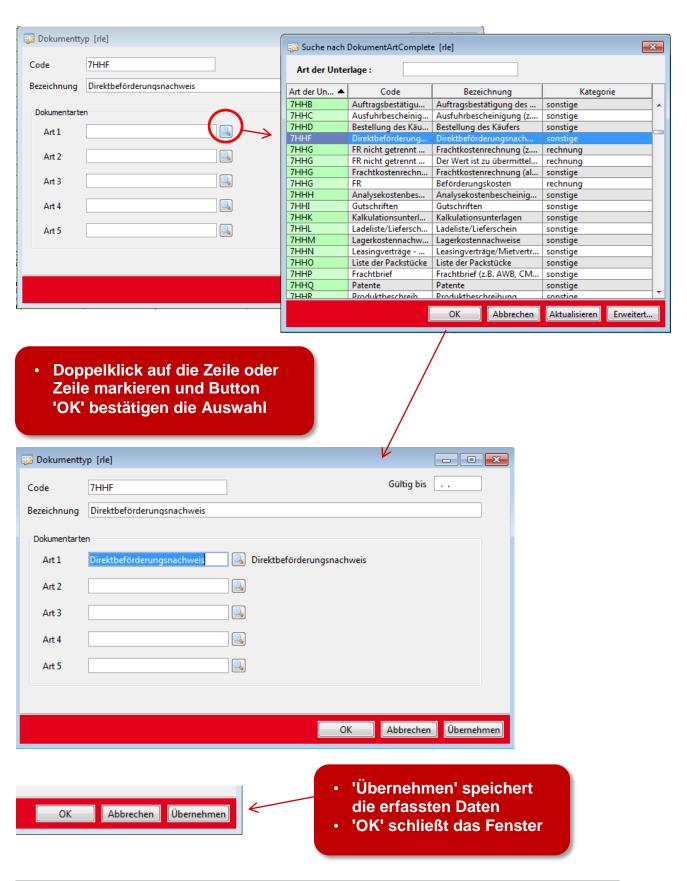


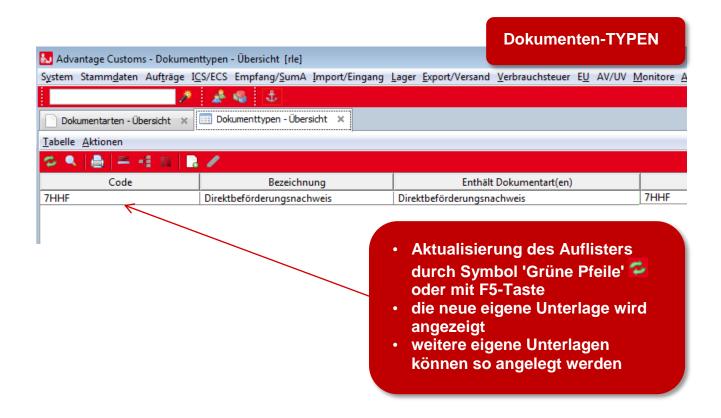




- <u>Code:</u> Der von Ihnen selbstgewählte Name der Unterlage wird hier eingetragen, zum Beispiel: 'Direktbeförderungsnachweis' oder '7HHF/4' oder 'Bef.Nachw.' Der Code sollte jedoch eindeutig und verständlich sein.
- <u>Bezeichnung</u>: Nähere Erläuterung zum Code und zur Unterlage, um Verwechslungen mit anderen angelegten Unterlagen zu vermeiden. Wenn beispielsweise nur '7HHF' im Code eingetragen wurde, macht es Sinn die Bezeichnung mit 'Direktbeförderungsnachweis' zu befüllen.

• <u>Art 1</u>: in diesem Feld wird aus der komplette Liste der Dokumenten-ARTEN jene Unterlage ausgewählt, die zu dieser eigenen Unterlage gehören soll.





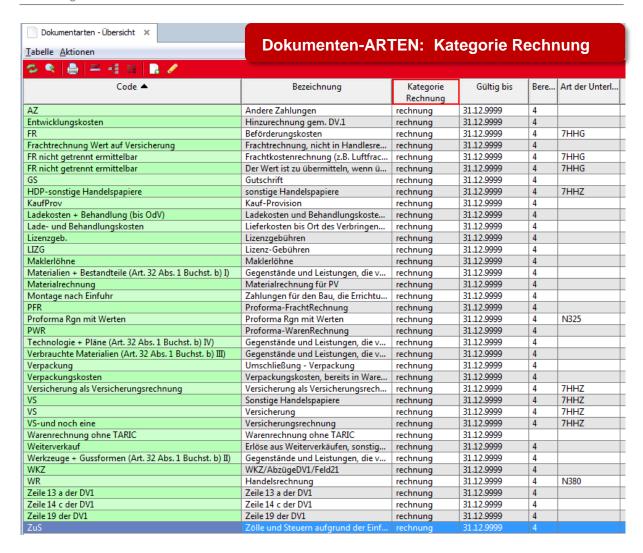
Anlage eigener Rechnungs-Dokumente

Sowohl Warenrechnungen (N380) als auch Proformarechnungen (N325) und ebenso die Arten der Hinzurechnung und des Abzugs der D.V.1 werden in Advantage Customs auf eigenen 'Rechnungs-Dokumenten' dargestellt, um eine Eingabe der Preise und Kosten zu ermöglichen.

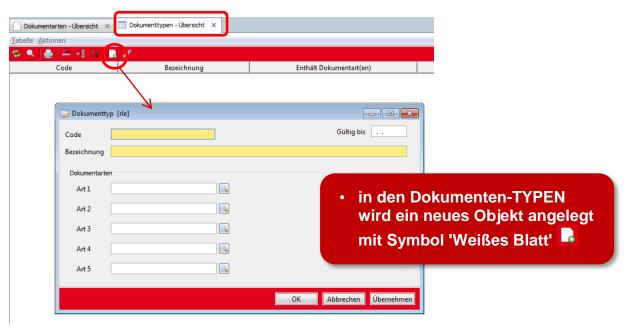
Dafür gibt es in den Dokumenten-ARTEN der Gesamtliste beispielsweise bereits dieverse Unterlagen (Codes und Namen können etwas abweichen):

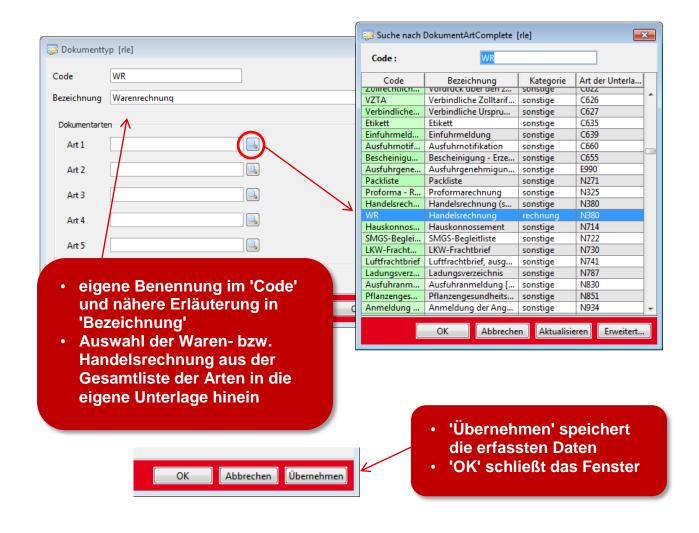
Basisrechnungen sind:

WR = Warenrechnung FR = Frachtrechnung VS = Versicherung



Um in der späteren Einfuhrsendung die Preisangaben und Frachten eintagen zu können, werden die Basisrechnungen in die Dokumententypen übernommen:





Bei Bedarf werden weitere Rechnungen angelegt, so auch die FR Frachtrechnung und die VS Versicherungsrechnung.

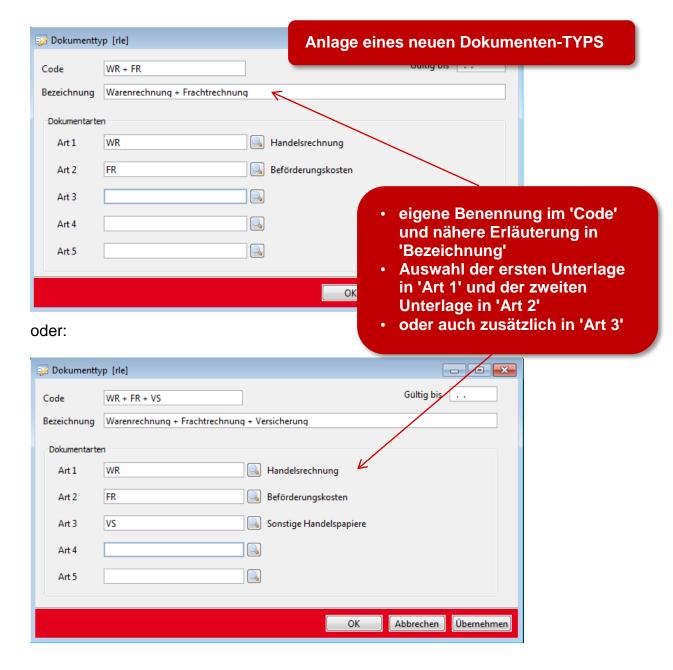


Anlage eigener Kombi-Dokumente

Kombi-Dokumente anzulegen, erleichtert die Arbeit in den Sendungen. Statt einzeln eine Warenrechnung und einzeln die Frachten und eventuell noch weitere Rechnungen oder allgemeine Unterlagen separat in den Sendungen zu bearbeiten, lassen sich diese zusammen auf 'einer Seite' kombinieren.

Wenn Sendungen oder Geschäfte mit 'gleicher Unterlagenzusammensetzung' stets wiederkehren, lässt sich eine ganz individuelle Kombination mit bis zu fünf Dokumentenarten aus der Gesamtliste zusammenfassen.

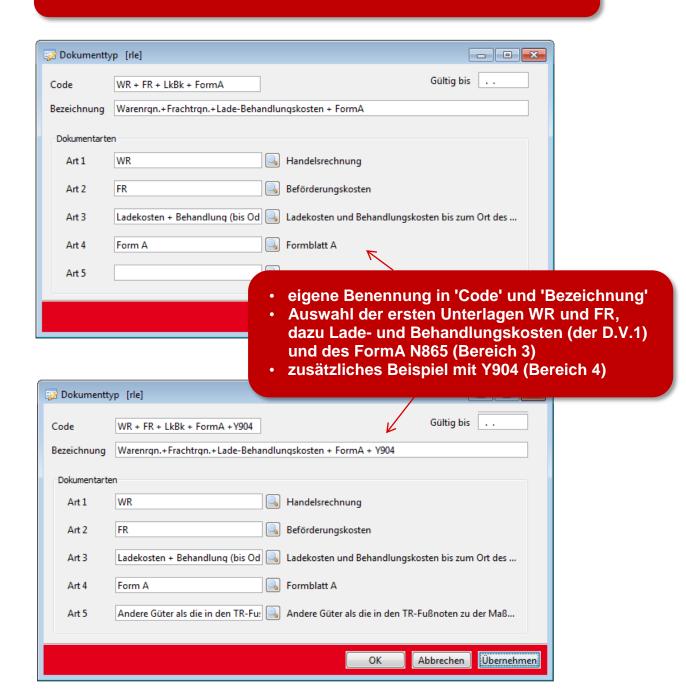
Das gängigste Beispiel ist die Kombination der sehr häufig gebrauchten WR + FR und auch WR + FR + VS.

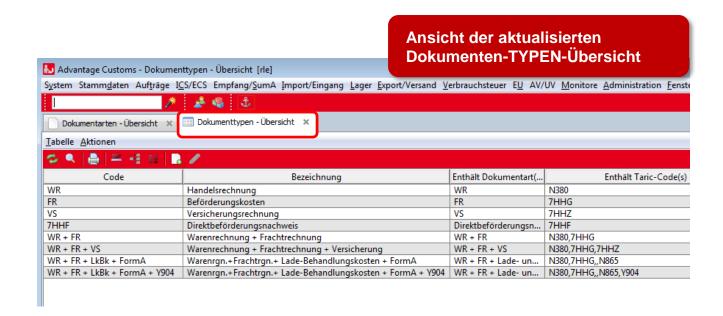


Auch andere Unterlagen, wie beispielsweise Präferenznachweise oder Ursprungserklärungen lassen sich so mit Rechnungen kombinieren - für immer gleich bleibende Geschäfte, auf die diese Unterlagen zutreffen.

Die Benennung ist ebenso individuell möglich. Diese wird nicht an den Zoll übertragen, nur die TARIC-Codierungen und die späteren Detailangaben zu den Unterlagen werden übermittelt.

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass die Kombination nur mit 'Rechnungen' (einschließlich der Arten der Hinzurechnung/-Abzug) und jeweils nur 'eines' weiteren Unterlagenbereiches möglich ist.





Weitere Hinweise zu den Stammdaten in Advantage Customs

Zu den Stammdaten der Geschäftspartner und der Artikel möchten wir Sie gerne auf die Möglichkeiten hinweisen, die Ihnen Advantage Customs mit seinen Features und mit angeschlossenen Produkten bietet.

Sowohl Ihre Geschäftskontakte als auch Ihre Artikel können als Import- und als Export-Stammdaten genutzt werden.

Für sich anschließende Weiterverkäufe in andere Mitgliedsstaaten müssen zudem weitere Nachweise geführt werden, von der Intrastat-Meldung bis zur Gelangensbestätigung.

Die nachfolgenden Punkte sind nur eine kleine Auswahl, wir beraten Sie gerne über das gesamte Portfolio der dbh!

Erfahren Sie mehr über die Softwareprodukte der dbh!

www.dbh.de

Sprechen Sie uns an über die in unserer Homepage aufgezeigten Kontakte oder wenden Sie sich an support@dbh.de

Features:

Benutzerdefinierte Aktionen

Die Benutzerdefinierten Aktionen ermöglichen es Ihnen, sowohl für die Einfuhr als auch für die Ausfuhr und das Versandverfahren schon generelle 'Befehle' zur Generierung von Unterlagen für Sendungen anzulegen, die nach Verfahren, Warennummern, Artikelnummern oder auch Ländern definiert werden können, ganz individuell.

Ebenso individuell können Sie sowohl 'Hinweise' als auch 'Fehlermeldungen' selbst erzeugen, so wird in der zeitnahen Abfertigung keine Unterlage vergessen oder keine interene oder externe Anweisung und Richtlinie mehr übersehen.

Email-Benachrichtigungen

In unserem Advantage Customs sind Feature in allen Verfahren erhältlich, welche Sie per Mail informieren, wenn die Zollanträge Antworten und Bescheide von ATLAS und vom Zoll erhalten. Ganz nach eigenen Wünschen können sie alle oder auch nur die für Sie wichtigen Informationen zum Zollstatus der Sendung per Mail erhalten. Dieses Feature spart Zeit durch den Wegfall des Monitoring der Zollanmeldungen im Programm.

In der Einfuhr werden beispielsweise die Steuerbescheide im pdf-Format bereits mitgesendet, in der Ausfuhr erhalten Sie die Begleitdokumente per Mail sofort nach Überlassung. Auch SRATAX-Informationen (NEE-Nachrichten zur Nacherhebung/Erlass) lassen sich so an Ihre Mailadresse senden. Sie haben alles im Blick.

Weitere Module:

Gelangensbestätigung

Nutzen Sie das Modul zum Einhalten der gesetzlichen Nachweispflicht (UStD) zur sicheren und beschleunigten Abwicklung. Die SAP-Anbindung ist problemlos integrierbar.

Statistik

In unserem Statistikmodul generieren Sie einfach und schnell die vom Statistischen Bundesamt erwarteten Intrastat-ASCII-Dateien zur Versendung und zum Eingang. Interessant für alle Anmelder, Drittanmelder und Fiskalvertreter.

Schnittstellen

Schnittstellenanbindungen an Ihre eigenen Warenwirtschaftssysteme ermöglichen eine zeitkonzentrierte und sehr genaue Abfertigung aller Anträge, sowohl im Zollkontakt als auch in den Zusatzmodulen und Features.

So lassen sich beispielsweise Artikel- oder Geschäftspartnerdaten stets auf dem aktuellen Stand halten, noch viel schneller ist gar die gesamte Sendungsgenerierung über Schnittstelle mit automatischer Abgabe an den Zoll.

Weitere Produkte:

Advantage Compliance

Um den vielfältigen Anforderungen zur Sanktionslistenprüfung, Embargo- und Güterprüfung nachzukommen, unterstützt Sie unser Produkt.

Advantage Preference

Für die genaue Präferenzkalkulation und die damit verpflichtende lückenlose Führung der Nachweise zur korrekten Ursprungsermittlung bei Ausstellung von Präferenznachweisen, steht Ihnen unser Produkt zur Seite.

Bitte sprechen Sie uns gerne an:

support@dbh.de